Württemberg ¯Rochade

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. ***Präsident:*** Herber I Nufer. Schüt; zenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; ***Ehrenpräsident:*** Rudolf Scho1z. laspel- Str. 92, 7032 Sindellingen, 70731/82724; ***Vizepräsident:*** Hanno Dürr, Steckfeldstr, 4. 7000 Stuttgart 70. 0711/4581103; ***Schatzmeister:*** Andreas Takac. Hebbelweg 3. 7146 Tamrri. 07141/601693; ***Verbandsspielleiter:*** Hajo Gnirk. Vogesenstr. 6. 7070 Schwäbisch Gmünd. 07171139152; ***Referent für Damenschach:*** Gen I Schmid. Friedrich-herl-Str 15/215. 7032 Sindelfingen, 07031/806587, ***Rechtsberater:*** Arnulf Reiz. Achalmslr. 147, 7300 Fsslingen. 0711/383316; ***Referent für Ausbildung:*** Harm Dürr, Steckfeldslr. 4, 7000 Stuttgart 70. 0711/4581103; ***PaBbeauftragter:*** Eberhard 1¯lallmann, Goethesir. 22, 7441 Grafenberg; 07123/33305. ***Schriftführer:*** Rudolf Aust. Siichstr. 4, 7181 Stimpfach. 07967/6334; ***Referent für Öffentlichkeitsarbeit:*** Peter Laneus, Schotts1r, 73. 7000 Stuttgart I. 0711/252417 oder sprt 0711/2883373..74..75: ***Referent für Breiten- und Freizeitsport:*** Walter Pungar Inik. Lärchenweg 22. 7143 Vaihingen, 07042/12508; ***ingo¯/Elo¯nearbeiter:*** Peter Maier. Obere Vorstadt 131, 7032 Sindeiringen. 07031/809827, ***Verbandsjugendleiter:*** Ktaus Lindör I er, Schroßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80. 0711/684844

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. in ROCHADE 2/1990
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt in ROCHADE 1/1988
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt in ROCHADE 12/1986

REDAKTIONSSCHLUSS: 20.03.90

Liebe Schachfreunde

Ein bißchen haben wir die Württemberg-Rochade umgestellt. Die Turnierankündigungen und der Terminkalender erscheinen nun direkt hinter dem Verbandsteil, damit sie nicht mehr auf S. 16 wie in der vorigen Ausgabe abgeschnitten werden.

Beachtenswert diesmal das Jahresprogramm des Heilbronner Schachvereins im UNTERLAND-Teil.

Die Redaktion

Meine Anschrift hat sich geändert

und lautet wie folgt:
Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 Sindelfingen, **e07031/806587**

Wechsel bei der INGO-Bearbeitung

Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 1207031/809827. übernimmt ab sofort kommissarisch die INGO-ELO-Bearbeitung des Verbandes. Bitte schicken Sie Ihre (INGO-ELO) Post nur noch an diese neue Adresse !!

!! Sie sind eingeladen !!

Kommen Sie zum 7. Führungsseminar des SVW:
20.-22. April 1990, Sportschule Nellingen-Ruit

---- SCHACHSPORT IM WANDEL ----

Neue Aufgaben + Strukturen im SVW

Zielsetzung: Können die inneren Strukturen des SVW den zukünftigen Aufgaben noch gerecht werden? Welche Anpassungen/Veränderungen müssen heute eingeleitet werden, um morgen noch erfolgreich bestehen zu können. Folgende Themen stehen im wesentlichen zur Debatte (mit Gruppenarbeiten):

- Umgang mit den (neuen) Medien: Wirksame Öffentlichkeits- und Pressearbeit im SVW für den Schachsport und den SVW. Zum Beispiel: "80 Jahre Schach in Württemberg".
- Zuverlässige Bewältigung der organisatorischen Aufgaben: ehrenamtlich - nebenamtlich - hauptamtlich ?! Einsatz technischer Hilfsmittel und deren Konsequenzen.
- Finanzbedarf und seine mögliche Deckung: Ansprüche an den SVW und Leistungsmöglichkeiten; Haushaltsstruktur; Mitglieder- und Beitragsstrukturen.
- Veränderungen im Spielsystem des SVW: Chancen und Risiken in Abwägung der Zielsetzungen des Verbandes, der Vereine, der Funktionäre, der Spieler, der Leistungs-/Breiten-/Freizeft-Schachsportler.
- Mitgliederwerbung - Talentsichtung - Leistungsförderung im SVW: Diskussion von Ideen, Konzepten, Maßnahmen; Erfahrungsaustausch.

Als Gesprächspartner und Referenten werden verschiedene Präsidiumsmitglieder und Gäste vom WLSB und/oder DSB beteiligt sein.

Zielgruppe: Schachfreunde mit Ideen und Idealen, die sich für eine gute Zukunft des Schachverbandes Württemberg einsetzen wollen, insbesondere Funktionärsträger aller Gliederungen des SVW und seiner Vereine.

Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein! Basteln Sie mit an der Zukunft unseres Schachverbandes! Lernen Sie Mitstreiter und Persönlichkeiten kennen, die sich wie Sie für mehr und besseres Schach einsetzen ! **MELDEN SIE** SICH AN!

Seminarleitung: Hanno Dürr (Vizepräs. SVW)

Zeitlicher Ablauf geplantes Programm:

Freitag 20.4.90: (Eintreffen bis 16.30 Uhr)
17.00 - 18.00 Uhr Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Zielsetzungen des Führungsseminars
18.00 **gemeinsames Abendessen**
19.15 - 20.45 Uhr Rundgespräch/Erfahrungsaustausch: u.a. zu Mitgliederwerbung, Talentsichtung, -förderung.

Samstag 21.4.90
08.30 - 10.00 Uhr Wirksame Öffentlichkeitsarbeit im SVW
10.00 - 10.30 Uhr Die Württemberg ROCHADE, 'Der Sport'.
11.00 - 12.00 Uhr "80 Jahre für Schach in VVürttemberg", gemeinsames Mittagessen
13.30 - 15.00 Uhr Angebote, Ansprüche und Möglichkeiten: Thesen zur Situation des Schach in Deutschland und im Schachverband Württemberg
15.30 - 16.00 Uhr Bildung von Arbeitsgruppen wahlweise zu div. Themen: mit einführenden Kurzreferaten:
- Personelle Strukturen im SVW: ehrenamtliche, nebenamtlfche, hauptamtliehe Tätigkeit
- Finanzbedarf und seine Deckung: Haushaltsentwicklung, Mitglieder, Beiträge
- Neue Ideen zum Spielsystem im SVVV: Zielsetzungen, Vorschläge, Chancen, Risiken

16.00 - 17.45 Gruppenarbeiten, gemeinsames Abendessen
19.30 - 20.15 Uhr Vorbereitung der Präsentation der Gruppenergebnisse

Sonntag 22.4.90:
08.30 - 10.00 Uhr Präsentation der Gruppenergebnisse (je 30 Min.)
10.30 - 11.15 Uhr Diskussion der Ergebnisse
11.15 - 12.00 Uhr Zusammenfassung, Empfehlungen, Abschluß. Gemeinsames Mittagessen, Abreise.
(Änderungen vorbehalten)

Kosten:
Der Aufenthalt und die Unterbringung sind kostenlos.
Fahrtkosten werden ersetzt: DM 0,20 je km oder Öff. Verkehrsmittel.

Anmeldung: Bitte baldmöglichst !

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, **C20711-**4581.103 = p; 4581.127=g.

!I ACHTUNG !! Schach-Übungsleiter !!

Ihre Übungsleiter-Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern Iassen !

Nächster Fortbildungslehrgang des WSV:
22.-24. Juni 1990 in der Sport-und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit

Frühzeitige Anmeldung empfohlen bei:
Ulrich SCHEIBE, Torfstr. 11, 7250 Leonberg, e07152-71665.
Am besten schriftlich.

H. Dürr

Haushaltsplan des Verbandes 1990

Tamm, den 27.1.1990

Einnahmen:

Beiträge der Vereine	
a. SVW	50.000 DM
b. DSB	70.000 DM
c. Paßgebühren (pauschaliert)	5.600 DM
Staatsmittel	
a. Schulungsaufgaben	19.300 DM
b. Sonstige Vorhaben	10.750 DM
c. Verwaltungskosten	**10.500** DM
Beitragsrückfluß vom WLSB	32.296 DM
Rückfluß von der WSJ 1989	1.474 DM
Verschiedenes (Zinsen/Festgeldanlage usw.)	3.079 DM
Haushaltsübertrag	40.000 DM
Einnahmen 1990:	**243.000 DM**

Ausgaben:

Beiträge an den DSB	70.000 DM
Zweckgebundene Ausgaben für Schulungen	9.000 DM
Zuweisungen an die WSJ	
(davon 7.300 DM aus Staatsmitteln)	31.330
Beitragsrückflüsse an die Bezirke	20.000 DM
Kandidatenturnier Herren	9.000 DM
Würft.Blitzmeisterschaft, Dähnepokal Herren	700 DM
Turniere auf Bundesebene Herren	1.300 DM
Süddeutsche Meisterschaft Herren	3.400 DM
Würft.Seniorenmeisterschaft Herren	1.200 DM
Länderkampf Württ. - Baden Herren	1.500 DM
Schnellschachmeisterschaft Herren	900 DM
Förderung von Spitzensportlern Herren	2.900 DM
Allgemeiner Aufwand Herren	2.000 DM
Sonderveranstaltungen Herren	
- Schnellschachmeisterschaft der Landesverb.	6.500 DM
- Blitzeinladungsturnier .	2.000 DM
- Jubiläums-Open-Turnier	2.000 DM
- Simultanveranstaltungen in den Bezirken	3.000 DM
- Großrneisterturnier Altensteig	5.000 DM
DMM Damen - Endrunde	2.250 DM
Offene Deutsche Einzelmeisterschaft Damen	720 DM
Deutsche Einzelblitzmeisterschaft Damen	2.700 DM
WEM Damen	1.620 DM
Württ. Blitzmeisterschaft Damen	540 DM
Internationales Vierländerturnier Damen	2100 DM
Länderkampf Württ. - Baden Damen	1.350 DM
Länderkampf Württ. - Hessen Damen	1.350 DM
Württ./Badische Schnellschachmeistersehaft Damen	. 720 DM
Förderung von Spitzensportlern Damen	760 DM
Allgemeiner Aufwand Damen	540 DM
Nachwuchsförderung/Landesstützpunkte	
(davon 3.000 DM aus Staatsmitteln)	12.000 DM
Referat Ausbildung - Ausbildg allgemein	3.400 DM
Referat Breiten- und Freizeitsport	
- Breiten- und Freizeitsport allgemein	1.800
- Förderung von Freizeitsportmaßnahmen	4.000 DM
Paßstelle	5.600 DM
Ingo-Bearbeiter	2.000 DM
Tagungen	5.000 DM
ROCHADE	600 DM
Schreibarbeiten Württ.-ROCHADE	5.000 DM
Verwaltungskosten	5.000 DM
Werbematerialien	1.800 DM
Rücksiellungert (u.a. Stiftung	
"Freunde des Schach in Baden-Württ.")	9.820 DM
Ausgaben 1990	**243.000 DM**

Der Schatzmeister

Die finanzielle Lage des Verbandes

"Über Geld redet man nicht. Geld hat man", heißt ein Spruch. Weil wir voraussichtlich ab 1992 Einnahmen und Ausgaben im Haushaltsplan nicht mehr zur Deckung bringen können, müssen wir rechtzeitig darüber reden.

Bei der Verabschiedung des Haushaltsplans Ende Januar waren sich Präsidium und erweiterter Vorstand darüber klar, daß die Lage ernst und äußerste Sparsamkeit auf allen Gebieten geboten ist. Dem widersprechen scheinbar die im Haushaltsplan aufgeführten Sonderveranstaltungen anläßlich des 80jährigen Verbandsjubiläums in diesem Jahr. Aber diese Veranstaltungen sind gewollt; für sie wurden seit vier Jahren Rücklagen gebildet. Bei einer realistischen Betrachtung der Ausgaben dürfen sie nicht berücksichtigt werden, weil sie einmalig sind. Die folgenden Ausführungen stehen unter dieser Prämisse.

An Mitgliedsbeiträgen nimmt der Verband 50.000 DM ein. Die pauschalierten Paßgebühren können außer Betracht bleiben, weil sie ein Durchlaufposten sind. Die weiteren Einnahmequellen fließen nur, weil und solange wir Mitglied im WLSB sind: Zunächst der Beitragsrückfluß vom WLSB mit ca. 32.000 DM, dann die ausgewiesenen Staatsmittel in Höhe von 40.550 DM; daneben erhalten wir weitere Mittel in Höhe von derzeit rund 33.000 DM über den WLSB oder den Landessportverband, die im Haushalt deswegen nicht auftauchen, weil sie direkt mit diesen Stellen abgerechnet werden. Insgesamt belaufen sich die Staatsmittel auf etwa 73.000 DM. Nicht zweckgebunden sind davon allerdings nur etwa 34.000 DM. Die anderen Mittel sind bestimmt für Führungsseminare, Übungsleiteraus- und fortbildung, Fördergruppen, Stützpunkte, Schulungen, Verwaltungskosten, Sonstige Vorhaben.

Noch einmal: Beitragsrückfluß des WLSB und Staatsmittel von zusammen 105.000 DM erhalten wir, weil die Vereine seit einigen Jahren Mitglied im WLSB sind.

Dagegen stehen die Ausgaben: für den Spielbetrieb bei der Jugend, den Aktiven und den Damen, für den Beitragsrückfluß an die Bezirke, für Nachwuchsförderung in den Stützpunkten Stuttgart und (seit neuestem) Ulm, für Ausbildung, für Maßnahmen im Breiten- und Freizeitsport usw. Viele lassen sich in ihrer Höhe nicht verändern, manche nur, wenn man Abstriche hinnehmen will mit der wahrscheinlichen Folge, daß wir unseren Mitgliederstand nicht steigern können, z.:ondern Verluste hinnehmen müssen. Will der Verband seine derzeitigen Aktivitäten aufrechterhalten, dann übersteigen jetzt schon die Ausgaben die Einnahmen um etwa 20.000 DM.

Nur durch Kürzungen und Streichungen von an sich dringend notwendigen Vorhaben wird es 1991 noch einmal gelingen, einen Haushaltsausgleich notdürftig herzustellen. Wie es aber ab 1992 weitergehen soll, darüber muß der Verbandstag im Jahre 1991 entscheiden.

Welche Möglichkeiten es gibt, und welche Gedanken sich Präsidium und erweiterter Vorstand dazu bereits gemacht haben, soll in der nächsten Ausgabe der Württemberg-Rochade dargestellt werden.

Ihr Herbert Nufer

Ehrungen

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung am 27.1.90 die Ehrenurkunde des Schachverbandes an die Schachfreunde **Gerfried Rauschenbusch** und **Hans Molnar,beide** SF Heilbronn Biberach, vergeben. Damit sollen ihre Verdienste um den Schachsport, die sie sich bei der rangjährigen Arbeit in und für ihren Verein erworben haben, gewürdigt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Herbert Nufer

Neuer Landesstützpunkt: Ulm

Der Landesausschuß für Leistungssport im Landessportverband Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 14.2.90 für Ulm den Status eines Stützpunktes der Kategorie II im Schachsport ausgesprochen. Ferner wurde für ganz Baden-Württemberg eine D-Kadergröße von 30 Spieler/innen genehmigt; davon entfallen 17 auf den Schachverband Württemberg. Grundlage für beide Entscheidungen des LAL waren der Fortschritt und die Erfolge im Bereich des Jugendschachsports in den letzten Jahren. Mit jetzt zwei Stützpunkten, neben Ulm noch Stuttgart, sind die Voraussetzungen für einen weiteren Aufschwung gegeben.

Herbert Nufer

Schachvereine als Unternehmen ?
Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Manchem klingt die Eingangsfrage höchst überraschend, noch mehr aber, daß sie zu bejahen ist. Das hat zur Folge, daß auch die Schachvereine kraft Gesetzes Mitglieder der für sie zuständigen Verwaltungsberufsgenossenschaft sind und zu Beitragsleistungen herangezogen werden können. Seither hat das keiner so recht gemerkt, weil der WLSB mit einem Pauschalvertrag für alle seine Mitglieder diese Verpflichtungen abgedeckt und damit eine Direktveranlagung der Mitgliedsvereine vermieden hatte. Aus Gründen aku-

ter Finanznot ist dieser Pauschalvertrag durch den WLSB aufgekündigt worden. Als Konsequenz daraus werden auch die Schachvereine Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft erhalten und voraussichtlich zum Mindestbeitrag von DM 90.- pro Jahr herangezogen werden.
Der Verwaltungsausschuß des WLSB hat die dadurch entstandene Lage beraten; auch das Präsidium des Schachverbandes hat sich dieser Problematik zugewandt. Es wird den betroffenen Vereinen vorgeschlagen:
Gegen den Heranziehungs- und Beitragsbescheid der Verwaltungsberufsgenossenschaft wird fristgerecht Einspruch eingelegt.
Dieses kann recht einfach geschehen, indem der Vereinsvorsitzende unter Angabe des Aktenzeichens an die Verwaltungsberufsgenossenschaft schreibt: "Gegen den am ... zugestellten Bescheid lege ich hiermit namens und auftrags des Schachvereins ... Einspruch ein."
Das Verbandspräsidium wird sich mit der Frage weiter beschäftigen; ggf. wird ein Musterprozeß geführt, wie das auf WLSB-Ebene propagiert ist. Mutmaßlich sind die festgesetzten Beiträge allerdings ohnehin zur Zahlung innerhalb eines Monats fällig. Die Einspruchseinlegung innerhalb der Frist wahrt aber die Möglichkeit, das gezahlte Geld später wieder zurückzufordern. Andernfalls wird ein solcher Bescheid rechtsbeständig und könnte nicht mehr aufgehoben werden.
A.Reiz

Ehrungen

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung am 27.1.90 die Ehrenurkunde des Schachverbandes an die Schachfreunde **Gerfried Rauschenbusch** und **Hans Molnar,beide** SF Heilbronn-Biberach, vergeben. Damit sollen ihre Verdienste um den Schachsport, die sie sich bei der langjährigen Arbeit in und für ihren Verein erworben haben, gewürdigt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Herbert Nufer

Neuer Landesstützpunkt: Ulm

Der Landesausschuß für Leistungssport im Landessportverband Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 14.2.90 für Ulm den Status eines Stützpunktes der Kategorie II im Schachsport ausgesprochen. Ferner wurde für ganz Baden-Württemberg eine D-Kadergröße von 30 Spieler/innen genehmigt; davon entfallen 17 auf den Schachverband Württemberg. Grundlage für beide Entscheidungen des LAL waren der Fortschritt und die Erfolge im Bereich des Jugendschachsports in den letzten Jahren. Mit jetzt zwei Stützpunkten, neben Ulm noch Stuttgart, sind die Voraussetzungen für einen weiteren Aufschwung gegeben.

Herbert Nufer

Schachvereine als Unternehmen ?
Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft.

Manchem klingt die Eingangsfrage höchst überraschend, noch mehr aber, daß sie zu bejahen ist. Das hat zur Folge, daß auch die Schachvereine kraft Gesetzes Mitglieder der für sie zuständigen Verwaltungsberufsgenossenschaft sind und zu Beitragsleistungen herangezogen werden können. Seither hat das keiner so recht gemerkt, weil der WLSB mit einem Pauschalvertrag Iür alle seine Mitglieder diese Verpflichtungen abgedeckt und damit eine Direktveranlagung der Mitgliedsvereine vermieden hatte. Aus Gründen akuter Finanznot ist dieser Pauschalvertrag durch den WLSB aufgekündigt worden. Als Konsequenz daraus werden auch die Schachvereine Beitragsbescheide der Verwaltungsberufsgenossenschaft erhalten und voraussichtlich zum Mindestbeitrag von DM 90.- pro Jahr herangezogen werden.
Der Verwaltungsausschuß des WLSB hat die dadurch entstandene Lage beraten; auch das Präsidium des Schachverbandes hat sich dieser Problematik zugewandt. Es wird den betroffenen Vereinen vorgeschlagen:
Gegen den Heranziehungs- und Beitragsbescheid der Verwaltungsberufsgenossenschaft wird fristgerecht Einspruch eingelegt.
Dieses kann recht einfach geschehen, indem der Vereinsvorsitzende unter Angabe des Aktenzeichens an die Verwaltungsberufsgenossenschaft schreibt: "Gegen den am ... zugestellten Bescheid lege ich hiermit namens und auftrags des Schachvereins ... Einspruch ein."
Das Verbandspräsidium wird sich mit der Frage weiter beschäftigen; ggf. wird ein Musterprozeß geführt, wie das auf WLSB-Ebene propagiert ist. Mutmaßlich sind die festgesetzten Beiträge allerdings ohnehin zur Zahlung innerhalb eines Monats fällig. Die Einspruchseinlegung innerhalb der Frist wahrt aber die Möglichkeit, das gezahlte Geld später wieder zurückzufordern. Andernfalls wird ein solcher Bescheid rechtsbeständig und könnte nicht mehr aufgehoben werden.

A.Reiz

Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft 1990

Die Auslosung ergab für die Vorrunde dieses Wettbewerbs am 6.5.90 diese Paarungen:
Alb/Schwarzwald 1 - Oberschwaben 1
Tübingen 1 - Stuttgart 2
Stuttgart 1 - Neckar/Fils 1
Cannstatt 1 - Unterland 1

Für die Hauptrunde dieses Wettbewerbs (am 27.5./17.6./1.7. 1990) wurden folgende Losnummern ermittelt: 1. Sieger aus Stuttgart 1 - Neckar/Fils 1; 2. Unterland 2; 3. Sieger aus Alb/Schwarzwald 1 - Oberschwaben 1; 4. Wolfbusch 1; 5. Sieger aus Tübingen 1 - Stuttgart 2; 6. Sieger aus Cannstatt 1 - Unterland 1; 7. Ostalb 1; 8. Stuttgarter SF 1.

Württembergische Seniorenmeisterschaft

Ich möchte hiermit ausdrücklich auf die Ausschreibung dieses Turniers hinweisen, die Sie im Veranstaltungskalender dieses Heftes finden. Insbesondere bitte ich alle Funktionäre in den Vereinen, ihre Vereinsmitglieder der entsprechenden Altersstufe auf diese Meisterschaft hinzuweisen, denn erfahrungsgemäß lesen gerade viele dieser Spieler nicht systematisch die Turnierausschreibungen in den Schachzeitungen. Und manchmal ist ein kleiner ermunternder Anstoß zum endgültigen Entschluß notwendig. Denn: **die Seniorenmeisterschaft in Ellwangen ist ein Turnier mit einer gan2 besonders herzlichen Atmosphäre,** so daß die Teilnahme über alles Sportliche hinaus ein Erlebnis und menschlicher Gewinn ist. So hoffe ich zuversichtlich, daß dieser Aufruf mit dazu beihilft, eine besonders hohe Teilnehmerzahl des Turnieres zu erreichen - zumal es um den von dem Ehrenpräsidenten unseres Verbandes Rudi Scholz gestifteten Pokal geht!

Hajo Gnirk, Verbandsspielleiter

Mannschaftsergebnisse

OBERLIGA — 6. Runde, 11.2.90

Stuttgarter SF II - Ulm II 4:4: W.Schmid-Rentschler 1/2; J.Gabriel-Kaiser 1:0; Schwarzburger-Schulze 0:1; Sauermann-Trotzki 1:0; R.Gabriel-Erler 0:1; Pangritz-Habel 1/2; Rohel-Bendel 1/2; H.Schmid-Schallenmüller 1/2

Marbach I - Kornwestheim I 5,5:2,5: Mann-Dr. Lang 1/2; Escher-Faißt 1:0; Lach-Bantel 1:0; Eisele-Schmutzer 1:0; Pomm-Raichle 1:0; Dutschak-A.Winkler 1:0; Unrath-Karius 0:1; Rabl-Zessin 0:1

Schmiden 1- Sindelfingen II 4,5:3,5: Holzhäuer-P.Bauer 1/2 kl.; Witke-Hoffamnn 1/2; Zinic-Messner 1/2; Lenz-Kopp 0:1; Birk-Schroth 1/2; Krockenberger-Degenhardt 1/2; Welker-Leiser 1:0; Dr. Langer-Braun 1/2

Schw. Gmünd I - Markdort 1 2:6: Held-Knödler 1:0; Zeller-Dr.Schröder 0:1; Fochtler-Längl 0:1; Bräunlin-Weidel 0:1; Reichert-Seifried 0:1; Roth-Arnold 1:0; Majer-S,Schröder 0:1; Schössler-Jurisic 0:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Post Ulm 2	*27,5*	*9:3*	*5. Kornwestheim 1*	*25,0*	*7:5*
2. Marbach 1	*26,0*	*8:4*	*6. Stuttgarter SF 2*	*23,5*	*6:6*
3. Markdorf 1	*27,0*	7:5	*7. Sindelfingen 2*	*19,0*	*2:10*
4. Schmiden 1	*26,5*	*7:5*	*8. Schw. Gmünd 1*	*17,5*	*2:10*

VERBANDSLIGA Nord — 7. Runde, 4.2.90

Bietigheim - Heidenheim 3,5:4,5: Reinhardt-Duschek 1:0; Hillermann-Laible 1/2; Hüttig-Weller 1:0; Nistler-Woiszczyk 0:1; Dr. Grimmer-Dr. Baier 0:1; Stadt-Hellebrandt 1:0; Schenzer-Wolf 0:1; Noffke-Scheu 0:1

Wolf busch II - Königsbronn 3,5:4,5: Sölch-Weiss 0:1; Eckert-U.Rißmann 1/2; Dr.Häcker-Gomolla 1/2; Skarke-R.Schreiber 0:1; Karker-Deffner 1/2; Glaser-J.Schreiber 1/2; Dr.Schaaf-Köhler 1/2; Gottfried-Bofinger 1:0

Heilbronn - Fasanenhof 5:3: Amos-Ruf 1:0; Menschner-M.Böhm 0:1; Wollrab-Schütz 1:0; Kotitschke-Jralj 0:1; Lang-Schuh 1:0; Pröll-v.Berg 0:1; G.Funk-G.Böhm 1:0; A.Funk-Lutz 1:0

Feuerbach - SCE Ludwigsburg 6:2: Pöthig-Ohst 1:0; Zwicker-Egger 1:0; Weber-Butsch 1:0; Dr.Feith-Gerhardt 0:1; Dr.Born-Egdmann 1/2; Hautschek-Fröhling 1/2; Lüdtke-Bresch 1:0; Cavic-Wagner 1:0

Ditzingen spielfrei

Tabelle nach 7 Runden:

1. Ditzingen	*28,0*	*9:3*	*6. 0/0lfbusch 2*	*24,5*	*6:6*
2. Fasanenhof	*27,0*	*8:4*	*7. Heilbronn*	*21,5*	*5:7*
3. Heidenheim	*23,5*	*7:5*	*8. Feuerbach*	*24,5*	*4:8*
4. Bietigheim/Biss.	*29,5*	*7:7*	*9. Königsbronn*	*17,0*	*3:9*
5. SCE Ludwigsburg	*28,5*	*7:7*			

VERBANDSLIGA Süd — 7. Runde, 4.2.90

Ravensburg - Biberach 3,5:4,5: Glattacker-Namyslo 1/2; Mütz-Nickel 1/2; Sorg-Lenhardt 1/2; Eberhard-Dr.v.Wedel 1/2; Oberndörfer-Becker 1/2; Schupp-Matuschek 1/2; Abt-Götz 1/2; Arnold-Köhler 0:1

Esslingen - Balingen 3:5: Englmeier-Munzert 0:1; Pfeifer-Volz 1/2; Hatschbach-Muschkowski 0:1; Keil-Haller 1/2; Wiggert-Plankenhorn 1/2; Brettschneider-Dr.Windrich 1:0; Saile-Schuler 0:1; Reiz-Braun 1/2

W D Ulm - Tübingen II 3,5:4,5: Heidenfeld-Frolik 1/2; Krämer-Roth 0:1; Ferstl-Riedel 0:1; Straub-Jojart 1:0; Frasch-Joksch 1:0; Bauersfeld-Hohlfeld 1/2; Schwenk-Schmidt 1/2; Winter-Schwierskott 0:1

Kirchheim - Langenau 2,5:5,5: Grünenwald-Wutzke 1/2; Melcher-Schlais 1/2; Flogaus-Mira 1/2; Ganter-Hörsch 0:1; W.Hartmann-Hahnewald 0:1; Fronmüller-Gaier1:0; Jonas-Jazeschen 0:1; Reichert-Erler 0:1

Tuttlingen - Urach 5,5:2,5: Warthmann-T.Dolgener 1/2; Klaus-Frey 0:1; Schlenker-Luz 1:0; Stengelin-D.Dolgener 1:0; Martin-Wendler 1:0; Riewe-Altenhof 1/2; Haessler-Klett 1:0; Bader-Dr.Moinar 1/2

Tabelle nach 7 Runden:

1. Tübingen 2	*36,0*	*13:1*	*6. Urach*	*26,5*	*7: 7*
2. Langenau	*34,0*	*12:2*	*7. Ravensburg*	*25,0*	*4:10*
3. Kirchheim	*35,5*	*11:3*	*8. W D Ulm*	*25,0*	*3:11*
4. Tuttlingen	*27,0*	*9:5*	*9. Balingen*	*22,5*	*2:12*
5. Biberach	*28,0*	*8:6*	*10. Esslingen*	*21,5*	*1:13*

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Klaus Ltndörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80,ßt 0711/684844
Spielleiter Mahn Vutuc, Bruchsaler Str. 30,7100 Heilbronn, ☎ 07131/43874
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2, 7000 Stuttgart 50, **2.** 0711/846101

Kooperation "Schule und Verein" für das Schuljahr 1990/91.

Meldetermin - 1.April 1990

Das Ministerium für Kultus und Sport hat Hinweise zur Intensivierung der Kooperation "Schule und Verein" veröffentlicht und entsprechende Sportfördermittel im Haushaltsplan 1990 bereitgestellt. Vereine, die dieses Angebot der Partnerschaft mit einer Schule im Schuljahr 1990/91 aufgreifen und verwirklichen möchten, können nach den bestehenden Förderrichtlinien beim Württembergischen Landessportbund einen Antrag auf Bezuschussung einreichen.

Folgende Grundsätze sind zu beachten:

1. Träger und Zuschußempfänger ist der Verein.
2. Anträge sind zu richten an: Württembergischer Landessportbund, Postfach 105432, Goethestr. 11, 7000 Stuttgart 10.

Meldetermin: Bis spätestens 1. April 1990

3. Die Bewilligungsbescheide der Sportbünde gehen den Vereinen bis Juli 1990 zu.
4. Die Kooperationsmaßnahme wird für die Dauer des Schuljahres 1990/91 genehmigt.
5. Diese wird jeweils mit einem Pauschalbetrag für Grund-,Haupt- und Realschulen, für Gymnasien sowie für Berufs- und Sonderschulen gefördert. Eine Sonderförderung wird Kooperationen zuteil, die schwerpunktmäßig Aussiedlerkinder betreuen.
6. Bei Kooperationsmaßnahmen, die durch den Lehrer innerhalb seines Deputats gehalten werden, werden keine Zuschüsse gewährt.
7. Kooperationsmaßnahmen müssen über das ganze Schuljahr im wöchentlichen Rhythmus oder in 14tägigem Rhythmus (mindestens zweistündig) durchgeführt werden. Ausnahmen von dieser Regelung sind nur bei "Saisonsportarten" möglich.
8. Je nach Anzahl der Abteilungen eines Vereins können mehrere Maßnahmen bezuschußt werden, wenn sie mit unterschiedlichen Schulen kooperieren. Als Abteilungen gelten ausschließlich die jeweiligen Sportarten (z.B. Turnen, Handball), nicht die Übungsgruppen oder Mannschaften, die innerhalb der jeweiligen Sportarten geführt werden (z.B.Kinderturnen, F-Jugend, Jazzgymnastik).
9. Die Sportselbstverwaltung regelt den Versicherungsschutz für die Leiter und Teilnehmer. Lehrer, die eine Modellmaßnahme betreuen, sind auf Veranlassung des Landes tätig.

Stuttgart, den 12.2.90

gez. Otto Schneider, Bundesvorsitzender
und Roland Schmid, stv. Vorsitzender

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften

In: Stuttgart (Jugendherberge)
Vom: 18.- 21. April 1990

Die Teilnahmeberechtigten erhalten vom Spielleiter eine Einladung.
Nähere Information: Marin Vutuc (s.WSJ Kopfleiste)

1. Kinder - Schachfreizeit der WSJ

vom 13.- 17. August 1990

Ort: Nordalb bei Deggingen, in einem Zeltlager auf dem Gelände der Erholungs- und Bildungsstätte der AWO, weitab von jeder Zivilisation inmitten eines Naturschutzgebietes.

Teilnehmer: Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren (geboren in der Zeit vom 1.1.76 - 31.12.80), die seit mindestens einem Jahr in einem württembergischen Schachverein spielen.
Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Gesucht sind noch eine Betreuerin und ein Betreuer mit Musikinstrument und wenn möglich mit einschlägigen Erfahrungen in der Gruppenbetreuung.

Programm: Schachturnier nach Altersgruppen; Schachtraining in begrenztem Umfang; Begegnung mit gleichaltrigen Schachfreunden aus Erfurt; Ausgleichssport (ein großes Gelände steht zur Verfügung, ferner, Tischtennis, Tischfußball, Volleyballfeld usw.)
und alles, was so zur Lagerromantik gehört.

Am Samstag, den 30. Juni findet ab 15 Uhr im Vereinsheim des SG Vaihingen-Rohr, Dürrlewangstr. 65, Stgt-Vaihingen (BAB-Ausfahrt Vaihingen, dann Richtung Rohr, Unterführung linksab, oder ab Hbf S-Bahn Linie 1, 2 oder 3 bis Bhf Vaihingen, dann ca. 7 Minuten Richtung Sportplätze) ein Informationsnachmittag für die Teilnehmer und deren Eltern statt.

Kosten: 60 DM. Damit sind alle Kosten abgedeckt, Übernachtung, Verpflegung, Bahnfahrt Stuttgart - Nordalb und zurück, Taschengeld usw.

Anmeldung und Information bei Klaus Lindörfer, Schloßbergbstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, M(0711) 684844.

Irerminvoirschau

Einladung

zum 1. Bäder-Open der Vereine
Bad Friedrichshall, Bad Rappenau und Wad Wimpfen

9 Runden SL. ıweizer System:
3 Partien am 30.3.90 in Bad Wimpfen, Konventhaus, Langgasse 2.
3 Partien am 27.4.90 in Bad Rappenau, Bürgerhaus, Babstadterstraße.
3 Partien am 11.5.90 in Bad Wimpfen, Konventhaus, Langgasse 2.
Beginn jeweils 20 Uhr, 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler für die gesamte Partie.
Preisgeld: 1. Platz: 150,- DM; 2. Platz: 100,- DM; 3. Platz: 75,- DM; 4. Platz: 50,- DM; 5. Platz: 25,- DM.
Bester bis einschließlich Kreisklasse; 50,- DM; Jugendpreis (Stichtag 1.1.72): 50,- DM sowie weitere attraktive Sachpreise.
Stargeld: 10,- DM - **Reuegeld:** 10,- DM.
Info und Anmeldung bei: Stephan Herold, Nußackerweg 6,7101 Oedheim, 12 07136/23187 oder 20912; Michael Osterberger, Panoramastraße 5, 6927 Bad Rappenau-Heinsheim, ☎ 07264/4434; Stefan Wolf, Mansfeldstraße 6, 7107 Bad Wimpfen, V 07063/7493. **Timo Frey**

2. Württembergische Seniorenmeisterschaft

im Rahmen des VIII. Offenen
Ellwangener Seniorenturniers

7. - 14. April 1990

für Herren, die 1990 mindestens 60 Jahre alt werden/sind und Damen, die 1990 mindestens 55 Jahre alt werden/sind.
9 Runden Schweizer System. Näheres s. Württ. ROCHADE Febr.90.

2. OPEN Schmiden

vom 12.- 15. April (Ostern).

7 Runden Schweizer System. Näheres s. Württ.-ROCHADE Febr.90

10 Jahre Offenes Böckinger Osterturnier

Am Ostermontag, den 16.4.90. 30-Min. Partien, 7 Runden Schw. System.
Näheres s. Württ.-ROCHADE Febr. 90.

21. und 22. April 1990 **Offenes Schnellturnier**

Achalm - Cup

Schachverein Reutlingen e.V. **Eisenbahnstr. 14**

Offenes Schnellturnier, 9 Runden Schweizer System, Paarungen und Wertungen werden vom Computer errechnet, bei Punktgleichheit und Wertungsgleichheit 5-Minuten-Blitz.

Bedenkzeit: 30 Minuten, Blitzschachregeln mit Ausnahmen
Spielort: Reutlingen-Betzingen, Eisenbahnstr. 14.
Termine: Samstag 21. April ab 14.00 Uhr 4 Runden, Sonntag 22. April ab 10.00 Uhr 5 Runden, Mittagspause 12.15 - 13.00 Uhr. Siegerehrung am Sonntag um 16.30 Uhr.
Preise:
1. Preis 250 DM + Achalmcup
2. Preis 200 DM + Siegerständer
3. Preis 150 DM + Siegerständer
4. Preis 100 DM + Siegerständer
5. Preis 50 DM + Siegerständer

Weitere Preise werden unter den Teilnehmern ausgelost. Garantiert wird 100% Ausschüttung des Startgeldes + Achalmcup und Siegerständer.

Gebühren: Startgeld bei Voranmeldung 15 DM, ohne Voranmeldung 20 DM. Reuegeld 15 DM (zurück nach ordnungsgemäßer Teilnahme).

Anmeldungen und Turnierleltung: Paul Riedel, Karlstr. 71,7410 Reutlingen, **M07121/45812**

Bitte nutzen Sie die Voranmeldung !Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.

---

6. Internationales Jugendschnellturnier am 28.129. April 1990

Der Schachclub Steinlach 1958 e.V. und die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb in Mössingen laden ein zum 6. Internationalen Jugendschnellturnier am 28. und 29. April 1990.

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System für Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt: 1. Preis DM 350,-; 2. Preis DM 250,-; 3. Preis DM 200,-; 4. Preis DM 150,-; 5. Preis DM 100,-; 6. Preis DM 50,-. Einzelpreise: **1.** bis 4. Brett je DM 50,-; bester Ersatzspieler DM 25,-.

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die nicht unter den Preisträgern ist, DM 100,-. Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind alle nach dem 1.1.1970 geborenen Jugendlichen. Stichtag für „Schüler" ist der 1.1.1975. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule im Bildungszentrum, 7406 Mössingen/Krs. Tübingen.

Turnierverlauf:

Samstag, 28. April 1990		**Sonntag, 29. April 1990**	
bis 9.00 Uhr Meldung der Mannschaften		08.30 - 10.00	**6. Runde**
09.30 - 11.00	**1. Runde**	10.30 - 12.00	**7. Runde**
11.30 - 13.00	**2. Runde**	13.00 - 14.30	**8. Runde**
14.15 - 15.45	**3. Runde**	15.00- 16.30	**9. Runde**
16.15- 17.45	**4. Runde**	17.00 Siegerehrung und	
18.15- 19.45	**5. Runde**	Preisverleihung	

An dem Turnier können bis zu 60 Mannschaften teilnehmen. Sollten sich mehr Mannschaften melden, als wir aufnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. In den letzten Jahren waren immer recht viele Schülermannschaften dabei. Wir werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall alle Startgelder der C-Jugend-Mannschaften wieder an diese als Preisgeld ausgeben.

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 21.4.1990 an:
Rainer Kirchhoff, Brünnlestraße 49, 7450 Hechingen-Stetten, 07471/15979.

Das **Startgeld** von DM 25,- pro Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Kto.-Nr. 67 592 007, Volksbank Dusslingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Mannschaften aus dem Ausland zahlen das Startgeld in Mössingen. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht werden.

Unterkunftsmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend für 30 Mannschaften in der Körperbehindertenschule selbst. Wer die Übernachtung in der Schule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen. Die Übernachtung ist kostenlos. Pro Person erheben wir DM 5,- Pfand, die bei ordnungsgemäßem Verlassen der Räume zurückerstattet werden. Übernachtungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen reserviert.

Essen kann im Speisesaal der Körperbehindertenschule eingenommen werden: Frühstück DM **3,-;** Mittagessen DM **7,-;** Abendessen DM 5,- - Selbstkostenpreis.

Rainer Kirchhoff

Offene Stundaner Stadtmeisterschaft 1990

Veranstalter: Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V.

Spielen:

Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürrlewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, **D0711/749585**

Modus:

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Anmeldung:

Durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf die Landesgirokasse Stuttgart, Konto: 1 291 179, BLZ: 600 501 01," Stichwort: Stuttgarter Stadtmeisterschaft 90.

Meldeschluß:

Freitag, den 27.4.90 um 18.00 Uhr im Turnierlokal.

Teilnehmer:

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer.

Startgeld:

Erwachsene 30 DM, Studenten und Jugendliche 20 **DM.** Bei erfolgter Überweisung muß der Einzahlungsbeleg vorgezeigt werden.

Reuegeld:

Für alle Teilnehmer 20 DM. Das Reuegeld verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird der Spieler gestrichen.

Das Reuegeld wird während der letzten Runde zurückerstattet.

Zeitplan:

1. Runde Fr. 27.4.	18.40 - 23.40 Uhr
2. Runde Sa. 28.4.	9.30 - 14.30 Uhr
3. Runde Sa. 28.4.	16.00 - 21.00 Uhr
4. Runde So. 29.4.	9.30 - 14.30 Uhr
5. Runde So. 29.4.	16.00 - 21.00 Uhr
6. Runde Mo. 30.4.	18.30 - 23.30 Uhr
7. Runde Di. 1.5.	9.30 - 14.30 Uhr
Siegerehrung Di. 1.5.	um 16.00 Uhr

Preise:

80% der Startgelder werden ausgeschüttet, etwaige Sachspenden werden ihrem Wert entsprechend in die Preistabelle eingesetzt. Die genaue Aufteilung der Preisgelder wird nach Feststellung der Gesamteinnahmen und Sachspenden bekanntgegeben. Sonderpreise und Schönheitspreise sind ebenfalls vorgesehen.

Wertung:

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gelten die Regelungen der WTO, des DSB und der FIDE.

Schiedsgericht:

Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

Turnierleitung:

Manfred Lube **S20711-749585** (Do ab 18.00 Uhr)
Gerhard Lauppe 00711-736883

Spielmaterial:

Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

Quartier:

Auf Wunsch können wir Studenten und Jugendlichen eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit in der Juhe Stuttgart vermitteln.

Lube, Turnierleiter

Offenes Blitzturnier der Schachgemeinschaft Vaihirmen/Rehr

Im Rahmen der Offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 27.4. - 1.5.90 veranstaltet die Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier.

Termin: Montag, 30.4. um 9.30 Uhr

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürriewangstr. 65,7000 Stuttgart 80, **:20711-749585.**

Modus: 5-Minuten-Partien nach den Regeln der FIDE

Meldeschluß: 30.4. um 9.00 Uhr im Turniersaal

Teilnehmer: Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer

Startgeld: 5 DM je Teilnehmer

Preise: 100% des Startgeldes wird an die Teilnehmer ausgeschüttet. Weitere Sachpreise sind vorgesehen.

Spielmaterial: Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

Schiedsgericht: Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedsgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

Turnierleitung: Manfred Lube, Gerhard Lauppe, Karl Spinner (2. Vorsitzender)

Lube, Turnierleiter

---

1. Mengener Open

Die Schachfreunde Mengen laden Sie zum 1. Mengener Open recht herzlich ein.

Austragungsort: Aula der Hauptschule Mengen, Schulstr. 12, 7947 Mengen

Termin: 6. Mai 1990, Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Anschließend Preisverleihung.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.
Gespielt wird nach den FIDE-Schnellschachregeln.

Preise: 1. Platz 150 DM, 2. Platz 100 DM, 3. Platz 50 DM sowie viele weitere Sachpreise.

Startgeld: 10 DM je Teilnehmer.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung bei Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, **S207572/2727** ist erwünscht. Di' Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünschen die Schachfreunde Mengen eine gute Anreise.

Oliver Schmitt, Turnierleiter

12. Brenztal-Wanderpokalturnier

Der Schachklub Sontheim/Brenz e. V. lädt Euch herzlich ein am 12. Brenztal - Wanderpokalturnier für Vierermannschaften täilzunehmen.
Zur Ausspielung kommt der Brenztal-Wanderpokal sowie Sachpreise.

Spieltermin: Sonntag, 20. Mai 1990
Beginn: 9.00 Uhr
Spiellokal: Gemeindehalle Sontheim, Neustraße
Bedenkzeit: 2 x 5 Minuten
Startgeld:
DM 30 pro Mannschaft bitten wir am Turniertag zu entrichten,
Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10 Mehrgebühren erhoben.
Meldeschluß:
11. Mai 1990 (aus organisatorischen Gründen unbedingt einhalten).
Anmeldung:
Siegfried Blank, Schwalbenweg 14, 8881 Bächingen, **207325/6309** oder v07326/3682 nur Di. u. Fr. jeweils von 19 - 22 Uhr.

Terminkralelratier

1. Quartal 1990

04.3. Verbandsliga 8. Runde
4.3. Landesliga Oberschwaben 8. Rd.
6.3. Tübinger Blitz Grand-Prix
9.3. Schönbuchblitz 1.Runde
9.-11.3. Deutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 1990 Endrunde in Schwäbisch-Gmünd, Hotel Fortuna (Fr. und Sa.) und So im Stadtpark.
11.3. Oberliga 7.Runde
11.3. Landesliga Neckar-Fils 8.Rd.
18.3. Landesliga Stuttgart 6.Rd.
19.-23.3. Grundlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
24.-25.3. Bundesliga
25.3. Verbandsliga 9.Runde
25.3. Landesliga Oberschwaben 9. Rd.
30.3. Heidenheimer Monats-Blitz
31.3. Blitzeinzelmeisterschaft des Verbandes
31.3. Blitzmeisterschaft für 4-Ma. des Bez.Stuttgart

2. Quartal 1990

1.4. Landesliga Neckar-Fils 9.Rd.
3.4. 7. Rd Tübinger Blitz-Grand-Prix
6.4. Feuerbacher Blitzschach-Open
12.-15.4. 2. Schmidener Open
16.4. Offenes Osterturnier in Hn-Böckingen
18.-21.4. Württ. Jugendeinzelmeistersch. in Stgt
21.-22.4. Bundesliga
21.-22.4. Offenes Schnellturnier Reutlingen
27.4.-1.5. Offene Stuttg.Stadtmeisterschaft
27.4. Heidenheimer Monats-Blitz
28.4. Beginn Damenmeisterschaft Bez. Unterland
4.5. Feuerbacher Blitzschach-Open
6.5. Vorrunde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
8.5. 8.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix
11.5. Schönbuchblitz 2.Runde
12.5. Offene Württemb. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1990 in Böblingen
13.5. 2.Bundesliga
20.5. Länderkampf Württemberg - Baden in Altensteig
20.5. TALKRABBEN-Blitzschach-Mannschaftsturnier in Feuerbach
20.5. 12. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim/Brenz
25.5. Heidenheimer Monats-Blitz
25.-27.5. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
26.-27.5. Deutsc,he Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Böblingen.
27.5. 1. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
1.6. Feuerbacher Blitzschach Open
9.-10.6. Schnellschachmeisterschaft für Vierermannschaften der DSB Landesverbände in Böblingen
12.6. 9.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix
17.6. 2. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
17.6. 4er Ma-Blitzturnier in Rottweil
23.6. Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes in Jedesheim
23.6. Offener Böblinger Jugendschachtag
23.-24.6. Offene Baden-Württ. Damen-Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
29.6. Heidenheimer Monats-Blitz
29.6.-1.7. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

3. Quartal 1990

1.7. 3. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
6.7. Feuerbacher Blitzschach-Open
6.7. Schönbuchblitz, 3. Runde
27.7. Fieldenheimer Monats-Blitz
3.8. Feuerbacher Blitzschach Open
3.8. Schönbuch Sommerpokal 1.Runde
10.8. Schönbuch Sommerpokal, 2. Runde
13.-17.8. 1. Kinder-Schachfreizeit der WSJ
17.8. Schönbuch Sommerpokal, 3. Runde
18.-26.8. Württemb. Kandidatinnen-Turnier 90.
23.8.-2.9. Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft.
24.8. Schönbuch Sommerpokal, 4. Runde
31.8. Schönbuch Sommerpokal, 5. Runde
31.8. Heidenheimer Monats-Blitz
1.-2.9. Württ. Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
7.9. Feuerbacher Blitzschach Open
28.9. Heidenheimer Monats-Blitz

4. Quartal 1999

5.10. Feuerbacher Blitzschach Open
6.- 7.10. Bundesliga, 1. Runde
22.-25.10. Prüfungslehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
26.10. Heidenheimer Monats-Blitz
2.11. Feuerbacher Blitzschach-Open
9.11. Schönbuchblitz, 4. Runde
10.-11.11. Bundesliga, 2. Runde
30.11. Heidenheimer Monats-Blitz
7.12. Feuerbacher Blitzschach Open
15.-16.12. Bundesliga, 3. Runde
28.12. Heidenheimer Monats-Blitz

tuttuairt

Bezirksleiter: Genl Schmid, Friedrich-Ebert-Str.15/215, 7032 SindeltingenSi 07031/806587
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart **1, 52** 0711/659412
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7,7255 Rutesheim, **ve** 07152151335
Bezirks-Konto: PGiroA Stuttgart, Konto-Nummer 71818-709 (BLZ 600 10070)

Meine Anschrift hat sich geändert
und lautet wie folgt:
Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, e.07031/806587

Blitzmeisterschaft für Vierermannschaften
des Bezirks Stuttgart

Termin: Sonnabend, 31.3.1990
Spielort: Gemeinschaftshalle, 7254 Hemmingen, Eberdingerstr.
Ausrichter: GSV Hemmingen, Abtlg. Schach
Turnierleitung: Bruno Jerratsch
Kontaktadresse: E.Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen,207150/4857
Startgeld: 10 DM
Zugelassen werden 22 Mannschaften, pro Mannschaft 4 Stammspieler wowie 6 Ersatzspieler aus den Vereinen des Bezirks Stuttgart. Gehen mehr als 22 Meldungen ein, entscheidet die Reihenfolge des schriftlichen Meldeeingangs. Es können auch 2 Mannschaften gemeldet werden.
Qualifikation: Die besten 4 Mannschaften sind für die Verbands-Blitzmeisterschaft zugelasssen.
Zeitplan: bis 13.45 UHR: Namentliche Mannschaftsmeldung, Einzahlung der Startgelder, ca. 18.30 Uhr Siegerehrung
Schriftliche Anmeldung bis spätestens 24. März.
GSV Hemmingen, Abtlg. Schach E.Beck

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA 4. Runde, 30.1.90

Stuttgarter SF 79 III - Sindelfingen III 4:4: Herter-Steglich 1:0; Förster-Knobloch 1/2; Koch-Leiser 0:1; Stolz-Richter 0:1; A.Rieder-Botta 0:1; Bock-J.Braun 1/2; Griesinger-Spurga 1:0; Faßmann-Dr.Retzlaff 1:0

HP Böblingen - Vaihingen/Rohr 2,5:5,5: Skribanek-Lindörfer 1/2; Born-Tegeltija 0:1; Hopf-Kolb 0:1; Damjanovic-Scheef 0:1; Brunner-Kurz 1:0; Caspers-Scherer 0:1; Öttinger-Rebmann 1:0; Sukatsch-Gohm 0:1

Cannstatt lt - Weil der Stadt 1:7: de Boer-Dietrich 0:1; Schust-Serr 0:1; Scheef-Kerpe 0:1; Schmidt-Turna 0:1 kl; Mayer-Dehmel 0:1; Mährlein-Burian 0:1; Edelmann-Wagner 1:0; Schweizer-Dr. Solleder 0:1

Königsspringer Stgt - Sindelfingen IV 6,5:1,5: N.Martincevic-Dr.Kistfer 1:0; D.Martincevic-Rehn 1:0; Stuwe-Petrusch 1:0; Lux-Wittmann 1:0; Mödinger-S.Gerhardt 0:1; Bothmann-Kühne 1:0; Kraus-Paucke 1:0; Kumer-Frings 1/2

LANDESLIGA 5. Runde

Sindelfingen IV - SSF 1879 III 4,5:3,5: Dr.Kistler-Herter 1:0; Rehn-Förster 1/2; J.Bauer-Seibel 1:0; Petrusch-Koch 0:1; Wittmann-A.Rieder 1/2; S.Gerhardt-Bock 1:0; Kühne-Griesinger 1/2; Paucke-M.Marinkovic 0:1

Weil der Stadt - Königsspr. Stgt 4:4: Dietrich-N.Martincevic 1:0; Serr-D.Martincevic 1:0; Kerpe-Stuwe 1/2; Turna-Lux 1:0; Burian-Mödinger 0:1; Wagner-Bothmann 0:1; Ernst-Kraus 0:1; Wielath-Kumer 1/2

Vaihingen/Rohr - Bad Cannstatt II 8:0 (Cannstatt nicht angetreten)

Sindelfingen III - HP Böblingen 4,5:3,5: Steglich-Skribanek 1:0; Knobloch-Born 1/2; Leiser-Hopf 0:1; Richter-Damjanovic 1:0; Botta-Brunner 0:1; J.Braun-Caspers 1/2; Spurga-öttinger ; Dr.Retzlaff-Sukatsch 1:0

Tabelle nach 5 Runden:

1.Sindelfingen 3	23,5	8:2	5. Königsspr. Stuttgt	19,0	4:6
2. Vaihingen/Rohr	26,0	7:3	6. Sindelfingen 4	14,5	4:6
3. Stuttg. SF 793	24,0	7:3	7. Weil der Stadt	19,5	3:7
4. HP Böblingen	22,0	6:4	8. Bad Cannstatt 2	11,5	1:9

BEZIRKSLIGA, Staffel 1 **5. Runde**

Feuerbach II - Sindelfingen V 3:5: Klehr-Weiprecht 1:0; Arendt-Ketterer 1:0; Wenninger-Dölz 0:1; Berger-Mach 0:1; Schweizer-Kotorlis 1/2; Hofer-Panic 1/2; Schumann-Melzer 0:1; Giraud-M.Kistler 0:1

Waiblingen - Herrenberg 2:6: Kleih-Weise 0:1; Ludwig-Schmid 0:1; Felger-Dr.Straub 0:1; Braun-Vogler 0:1; Zehring-Junesch 0:1; Rohr-M.Ottmann 1:0; VVengert-Lang 1:0; Schörnig-J.Ottmann 0:1

Murrhardt - Schwaikheim 3:5: Zapezaner-Nagole 0:1; Gentner-Schmidt 1/2; Bergmann-H.Petzold 1:0; Schießer-Grüter 1:0; Schack-S.Petzold 0:1; Masekowsky-Oficirovic 1/2; Birnkraut-Zaiser 0:1; Altvater-Btrgey 0:1

SF Stuttgart IV - SV Böblingen 5:3: Grossmann-Lindenberger 1:0; Bareiß-Till 0:1; Mock-Schwarz 1/2; Fassmann-Wenzel 1:0; Lahusen-Behrendt 1/2; Dürr-König 1:0; Spieler-Sprandel 0:1; Freder-Damson 1:0

Tabelle nach 5 Runden:

1.Herrenberg	30,5	10,0	5. Waiblingen	16,0	4:6
2. SF Stuttgart 4	28,0	9:1	6. Feuerbach 2	14,5	3:7
3. SV Böblingen	24,5	6:4	7. Schwaikheim	13,5	2:8
4. Sindelfingen 5	18,5	6:4	8. Murrhardt	14,5	0:10

In Staffel 1 wird es einen echten Aufstiegskampf geben. Unter der Annahme, daß in der nächstan Runde Herrenberg und Stuttgart 4 gewinnen, kommt es in der Schlußrunde zum Zweikampf der Giganten.

BEZIRKSKLASSE Staffel 2 **5. Runde**

Vaihingen II - Schmiden II 3,5:4,5: Gohm-Bisco 0:1; Engel-Iglesakis 1/2; Jordan-Moroff 0:1; Thomä-Gann 1:0; Lube-Meier 0:1; Ruhrmann-Kärcher 1:0; Bräuning-Riedler 0:1; Gröbe-Layer 1:0

Mönchfeld - Winnenden 0:8: kampflos

Leonberg - Backnang 2,5:5,5: Davari Azar-Keller 0:1; Guballa-Gneiting 0:1; Urlichs-Schlierf /2; Lutz-H.Häußermann 1:0; Sch3dler-E.Häußermann 0:1; Heitsch-b.Reichert 0:1; Benzinger-W.Reichert 1:0; Stuhl-Glass 0:1

Korb - DJK Stuttgart 3,5:4,5: Halmosdy-Jüssen 0:1; R.Sielaff-Seifried 1/2; Fischer-Wittenberger 0:1; M.Sielaff-Arras 1:0; Brinckmann-Sanchez 0:1; Sax-Greis /2; Fugger-Weiland 1/2; Prutzer-Junesch 1:0

Tabelle nach 5 Runden:

1. Winnenden	31,0	10:0	5. Korb	19,5	4:6
2, Backnang	22,5	7:3	6. Vaihingen 2	19,0	4:6
3. Schmiden 2	20,5	6:4	7. DJK Stuttgart	16,00	4:6
4. Leonberg	20,5	4:6	8. Mönch feld	11,0	1:9

In Staffel 2 hat Winnenden einen unendlichen Vorsprung und dank der 8 Eier, die Mönchfeld gelegentlich legt, auch ein beeindruckendes Brettpunktekonto. Vom 4. Platz an herrscht Abstiegsgefahr. Da ist noch keiner sicherer Drittletzter.

R.Lempert

Stuttgart-Ost

KREISKLASSE **5. Runde, 4.2.90**

Cannstatt III - Oeffingen I 4:4; Korb II - Rommelshausen I 3,5:4,5; Waiblingen II - Schmiden III 2,5:5,5; Schwaikheim 2 spielfrei

Tabelle nach 5 Runden:

1. Rommelshausen 1	22,0	8:2	5. Korb 2	15,5	3:5
2. Oeffingen 1	19,5	7:1	6. Cannstatt 3	13,5	2:6
3. Schmiden 3	22,5	6:4	7. Schwalkheim 2	11,5	1:7
4. Waiblingen 2	15,5	3:5			

A-KLASSE **4. Runde, 28.1.90**

Backnang II - Murrhardt II 6,5:1,5; Steinhaldenfeld I - Winnenden II 3:5; Mönchfeld III - Fellbach I 2,5:5,5; Schmiden IV - Affalterbach I 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Affalterbach 1	8:0	22,0	5. Steinhaldenfeld 1	3:5	15,5
2. Backnang 2	7:1	22,0	6. Mönch feld 3	2:6	12,5
3. Fellbach 1	7:1	20,5	7. Schmiden 4	1:7	10,5
4. Winnenden 2	4:4	15,5	8. Murrhardt 2	0:8	9,5

B-KLASSE **4. Spieltag, 21.1.90**

Korb III - Oeffingen II 2:6; Untertürkheim I - Backnang III 5,5:2,5; Waiblingen III - Backnang IV 6:2; Rommelshausen II Schwaikheim 5,5:2,5

5. Spieltag, 11.2.90

Schwaikheim III - Korb III 3,5:4,5; Backnang IV - Rommelshausen II 5:3; Backnang III - Waiblingen III 4:4; Oeffingen II - Untertürkheim I 4:4

Tabelle nach 5 Runden:

1. Waiblingen 3	23,5	7:3	5. Backnang 3	21,5	6:4
2. Oeffingen 2	23,0	7:3	6. Korb 3	15,5	3:7
3. Untertürkheim 1	21,5	7:3	7. Schwaikheim 3	17,5	2:8
4. Rommelshausen 2	22,0	6:4	8. Backnang 4	15,5	2:8

C-KLASSE **5. Runde, 4.2.90**

Murrhardt III - Waiblingen IV 5:3; Backnang V - Steinhaldenfeld II 5:3; Oeffingen III - Winnenden III 3:5; Fellbach 2 spielfrei

Tabelle nach 5 Runden:

1. Winnenden 3	25,5	8:2	5. Steinhaldenfeld 2	20,0	4:6
2. Backnang 5	20,0	7:1	6. Oeffingen 3	15,0	3:5
3. Murrhardt 3	14,5	4:4	7. Waiblingen 4	12,0	0:8
4. Fellbach 2	13,0	4:4			

D-KLASSE Gruppe 1 **4. Runde, 28.1.90**

Waiblingen V - Winnenden IV 3,5:2,5; Backnang VIII - Affalterbach II 1:5; Schwaikheim V - Murrhardt VI 4:2; Korb 4 spielfrei

Tabelle nach 4 Runden:

1. Waiblingen 5	6:2	16,0	5. Winnenden 4	3:3	11,0
Affalterbach 2	6:2	14,5	6. Korb 4	1:5	4,5
3. Schwaikheim 5	4:2	10,0	7. Backnang 8	0:6	4,0
4. Murrhardt 6	4:4	12,0			

D-KLASSE Gruppe 2 **4. Runde, 28.1.90**

Rommelshausen III - Backnang VI 2:4; Schwaikheim IV - Backnang VII 5:1; Hohenacker I - Murrhardt IV 4:2; spielfrei Murrhardt 5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schvvaikheim 4	6:0	15,0	5. Backnang 7	3:5	10,5
2. Backnang 6	5:1	11,5	6. Murrhardt 4	2:6	7,5
3. Rommelshausen 3	5:3	13,0	7. Murrhardt 5	0:6	4,5
4. Hohenacker 1	3:3	9,0			

Stuttgart-Mitte

Dähne Pokal 1990

Termin: 1. Runde am Samstag, den 5. Mai 1990, Meldeschluß 14 Uhr

Ort: Wirtschaftsgymnasium Ost, Sickstr. 165 (Unterer Eingang), Stuttgart Ost, zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 9, Haltestelle Raitelsberg.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit einem gültigen Spielerpaß oder num. Bescheinigung für einen Verein des Schachkreises Stuttgart-Mitte.

Modus: - KO-System, nur der Sieger kommt in die nächste Runde; - bei Remis Entscheidung durch Blitzpartie; - Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie; - ab der 2. Runde selbständige Terminvereinbarung zwischen den Gegnern

Leitung: Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch, **e0711/659412**

Es werden keine Startgebühren erhoben !!

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **6. Runde**

Rot/Weiß I - SSF 1879 VI 3,5:4,5; Sillenbuch I - Königsspr./Rot III 7,5:0,5; Botnang I - Königsspr./Rot II 3,5:4,5; Korntal I - SSF 1879V 3,5:4,5

7. Runde

SSF 1879V - Sillenbuch I 3:5; SSF 1879 VI - Korntal I 4:4; Königsspr./Rot II - Rot/Weiß I 4,5:3,5; Ditzingen II - Botnang 4,5:3,5

Tabelle nach 7 Runden:

1. Ditzingen 2	12:0	32,0	6. SSF 18795	6:8	27,5
2. Königsspr/Rot 2	8:4	25,5	7. Korntal 1	5:7	23,5
3. Botnang 1	8:6	30,0	8. SSF 18796	5:7	21,5
4. Sillenbuch 1	6:6	27,5	9. Königsspr./Rot 3	0:12	12,0
5. Rot-Weiß 1	6:6	24,5			

A-KLASSE **6. Runde**

Fasanenhof II - Wolfbusch V 2,5:5,5; SSF 1879 VII - Wolfbusch IV 4,5:3,5; Degerloch I - Wolfbusch III 2,5:5,5; Feuerbach III - Pirc I 3,5:4,5

7. Runde

Wolf busch III - Feuerbach III 5,5:2,5; Wolfbusch IV - Degerloch I 4:4; Wolfbusch V - SSF 1879 VII 3:5; Botnang II - Fasanenhof II 4,5:3,5

Tabelle nach 7 Runden:

1. Wolfbisch 3	13:1	38,0	6. Wolfbusch 5	5:7	22,5
2. SSF 1879 7	11:1	31,5	7. Botnang 2	4:8	20,0
3. Pirc 1	7:5	23,5	8. Feuerbach 3	39	20,5
4. Degerloch 1	5:7	23,0	9. Fasanenhof 2	3:11	22,5
5. Wolfbusch 4	5:7	22,5			

B-KLASSE **6. Runde**

Korntal II - Feuerbach IV 5:3; Gerlingen I - StglOst I 4,5:3,5; Hemmingen I - Zuffenhausen I 1:7; SSF 1879 VIII - Fasanenhof III 3:5

7. Runde

Gerlingen II - Hemmingen I 3:5; Zuffenhausen 1- Korntal II 5:3; Feuerbach IV - SSF 1879 VIII 3:5; Fasanenhof III - Gerlingen I 2:6

Tabelle nach 7 Runden:

1. Zuffenhausen 1	*12:0*	*37,5*	*6. Hemmingen 1*	*6:8*	*24,0*
2. Gerlingen 1	*11:1*	*29,5*	*7. Stuttgart-Ost*	*2:10*	*21,0*
3. Fasanenhof 3	*9:5*	*29,0*	*8. Gerlingen 2*	*2:10*	*17,5*
4. SSF 1879 8	*8:4*	*27,5*	*9. Feuerbach 4*	*0:12*	*16,0*
5. Korntal 2	*6:6*	*23,0*			

In dieser Saison steigen 3 Mannschaften aus der B-Klasse ab.

C-KLASSE **5. Runde, 4,2.90**

Gerlingen 3 - Rot/Weiß 2 3,5:4,5; Hemmingen 2 - Botnang 3 4:4; Wolfbusch 6 - DJK 2 4:4; Feuerbach 5 - Fasanen hof 4 1,5:6,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. DJK 2	*29,5*	*9:1*	*5. Fasanenhut 4*	*19,5*	*5:5*
2. Hemmingen 2	*24,5*	*7:3*	*6. Rot-Weiß 2*	*15,5*	*4:6*
3. Wolfbusch 6	*21,0*	*6:4*	*7. Gerfingen 3*	*16,5*	*3:7*
4. Botnang 3	*20,0*	*5:5*	*8. Feuerbach 5*	*13,5*	*1:9*

D-KLASSE **6. Runde**

Hemmingen 3 - Botnang 4 2,5:3,5; LM< 3 - Ditzingen 5 6:0; RotNVeiß 3 - Ditzingen 4 2:4; Zuffenhausen 2 - StgtOst 2 4,5:1,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. DJK 3	*9:1*	*20,5*	*6. Hemmingen 3*	*5:5*	*15,5*
2. Dezingen 3	*8:2*	*19,0*	*7. Stgt.Ost 2*	*4:6*	*12,0*
3. Zuffenhausen 2	*7:3*	*17,0*	*8. Rot Weiß 3*	*2:8*	*12,5*
4. Botnang 4	*7:5*	*20,0*	*9. Ditzingen 5*	*0:12*	*8,5*
5. Ditzingen 4	*6:6*	*19,0*			

Stuttgart-West

Ausschreibung der Kreis-Mannschafts-Jugendmeisterschaft 1990

Wieder ist es so weit, die Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft (KJMM) des Schachkreises Stuttgart- West wird ausgeschrieben und bekanntgemacht.

Eine Jugendmannschaft besteht aus 8 Spielern, Brett 7 muß mit einem Mädchen (geboren nach dem 1.1.70) und Brett 8 mit einem C-Jugendlichen (geboren nach dem 1.1.75) besetzt sein. Die ersten 6 Bretter können beliebig aufgestellt werden, wobei der Stichtag nach dem 1.1.70 sein muß.

Gespielt wird im Rundensystem. Melden sich mehr als 8 Mannschaften, wird in 2 Gruppen gespielt. Ist dies der Fall, so erfolgt die Einteilung der Gruppen durch Auslosung. Am letzten Spieltag treten die Gruppenersten um Platz 1, die Gruppenzweiten um Platz 3, usw. an . Platz 1 ist dann Kreismeister und Aufsteiger in die Bezirksjugendliga und erhält den Wanderpokal des Schachkreises Stuttgart-West.

Die Spiele finden immer sonntags statt, Beginn 9.00 Uhr. Dieser Spieltag ist bei einer schriftlichen Abstimmung im vergangenen Herbst mit großer Mehrheit gewünscht worden.

Folgende Termine habe ich ausgesucht:
6. Mai, 20.Mai, 17.Juni,1 .Jufi, 15.Juli, 9.Sept. 23. Sept.

Für die KJMM sind auch Mannschaften aus mehreren Vereinen zugelassen. Diese Regelung ist für Vereine gedacht, die nicht genügend Jugendliche für eine Mannschaft zusammenbekommen, bei denen aber einige Jugendliche gerne in einer Jugendmannschaft spielen möchten.

Vereine, die solch eine Spielgemeinschaft (SG) stellen möchten, sprechen sich am besten mit einem Verein aus dem Schachkreis ab, welcher die gleichen Probleme hat. Vielleicht können sie eine gemischte Mannschaft anmelden. Eine SG ist allerdings nicht für den Aufstieg in die Bezirksjugendliga berechtigt, aber Dabeisein ist alles !!!

Für die Spielberechtigung für die KJMM gelten dieselben Bestimmungen wie für normale Mannschaftskämpfe, d.h. Stammspieler einer Mannschaft der Verbands- oder Bezirksjugendliga sind nicht spielberechtigt, außerdem muß jeder Teilnehmer einen Spielerpaß besitzen, bzw. einen Paß beantragt haben.

Startgebühr pro Mannschaft: 20 DM (wird vom Kreis einbezogen)

Es wäre toll, wenn viele Jugendmannschaften mitmachen könnten. Die Jugendlichen tragen oft Ihren ersten längerdaudernden Schachkampf aus, spüren die besondere Spannung, die darin steckt und haben Spaß dabei. Zudem ist dies eine gute Vorbereitung für ihren späteren Einsatz bei den Erwachsenenmannschaften.

Anmeldeschluß: 19. März

Jugendleiter Andreas Hertel, Benzstr.10, 7255.Rutesheim **1207152/51437**

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE **5. Spieltag**

Vaihingen/Rohr III - Herrenberg II 1:7; Gärtringen - Rutesheim 2,5:5,5; Leinfelden - Steifen 6:2; Nagold - SV Böblingen II 3:5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Leinfelden	*10:0*	*29,5*	*5. Herrenberg 2*	*4:6*	*20,5*
2. Rutesheim	*6:4*	*23,0*	*6. Vaihingen/Rohr 3*	*4:6*	*15,5*
3. Steffen	*6:4*	*20,5*	*7. SV Böbringen 2*	*4:6*	*14,5*
4. Gärtringen	*4:6*	*21,5*	*8. Nagold*	*2:8*	*15,0*

A-KLASSE **4. Spieltag, 28.1.90**

HP Böblingen II - Magstad1 I 6:2; Sindelfingen VI - Renningen I 4:4; SV Böblingen III - Herrenberg III 5,5:2,5; Schöneich I - Leinielden II 5:3

Tabelle nach 4 Runden:

1. Schönaich 1	*18,5*	*7:1*	*5. SV Boblingen 3*	*16,5*	*3:5*
2. HP Böblingen 2	*22,0*	*6:2*	*6. Sindelfingen 6*	*14,5*	*3:5*
3. Leinfelden 2	*16,5*	*5:3*	*7. Herrenberg 3*	*16,0*	*2:6*
4, Magstadt 1	*16,0*	*5:3*	*8. Renningen 1*	*8,0*	*1:7*

B-KLASSE **4. Runde, Gruppe 1**

Weil im Schönbuch - Steilen II 4,5:3,5; Weil der Stadt II - HP Böblingen flf 4,5:3,5; Leonberg II - Aidlingen 6,5:1,5; Vaihingen/Rohr V - Sindelfingen VII 3:5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Leonberg 2	*8:0*	*22,5*	*5. Weil im Schönb.*	*4:4*	*17,0*
2. Weil der Stadt 2	*6:2*	*20,0*	*6. Steifen 2*	*3:5*	*14,5*
3. Sindelfingen 7	*6:2*	*19,5*	*7. Aidlingen*	*0:8*	*8,5*
4. HP Bohlingen 3	*5:3*	*17,5*	*Vaihingen/Rohr 5*	*0:8*	*8,5*

B-KLASSE Gruppe 2 **4. Runde**

Rutesheim II - Leinfelden III 4:4; Vaihingen/Rohr IV Heimsheim 3,5:4,5; Leonberg III - Magstadt II 1,5:6,5; Wildberg spielfrei

Tabelle nach 4 Runden:

1. Magstadt 2	*6:2*	*20,5*	*5. Rutesheim 2*	*3:3*	*11,0*
2. Vaihingen/Rohr 4	*5:3*	*17,5*	*6. Heimsheim*	*2:4*	*9,0*
3. Wildberg	*4:2*	*14,0*	*7. Leonberg*	*0:6*	*8,5*
4. Leinfelden 3	*4:4*	*15,5*			

C-KLASSE Staffel 1 **4. Spieltag**

Sindelfingen VIII - Weil der Stadt III 5:3; Wildberg II - Vaihingen/Rohr VI 5,5:2,5; SV Böblingen IV - Heimsheim II 3,5:4,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Vaihingen/Rohr 6	*21,5*	*6:2*	*4. Heimsheim 2*	*15,5*	*5:3*
2. Wildberg 2	*17,0*	*5:3*	*5. Sindelfingen 8*	*14,0*	*3:5*
3. SV Böblingen 4	*17,0*	*5:3*	*6. Weil der Stadt 3*	*11,0*	*0:8*

C-KLASSE Staffel 2 **4. Spieltag**

1. Herrenberg IV - Magstadt III 5:3; Waldenbuch 1- HP Böblingen IV 6,5:1,5; Schönaich II FIEnningen II 3:5

Tabelle nach 4 Runden:

1, Waldenbuch 1	*20,0*	*6:2*	*4. Herrenberg 4*	*14,5*	*4:4*
2. Renningen 2	*19,0*	*6:2*	*5. HP Bobfingen 4*	*13,0*	*3:5*
3. Schönaich 2	*17,5*	*4:4*	*6. Magstadt 3*	*12,0*	*1:7*

1\Tteckaie--IFils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5,7440 Nürtingen, 12 0702278517
Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7,7447 Aichtal-Aichu 07127-59853
Pressereferent: z.Zt. unbesetzt
Kassierer: Dietmar Schulz, Lirrburgstr. 26, 7311 Dettingen, e 07021/53529
Bezirks-Konto: KSK Essfingen, Konto-Nr. 30800108 (BLZ 61150020)

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA **7. Runde, 11.2.90**

Donzdorf - Tübingen 111 5,5:2,5: Pöpl-Lörcher 1:0; Schwalbe-Balabanov 1:0; Escher-Dechering 1:0; Dotti-Schulz 0:1; Moder-Albulet 1/2; Lankes-Repplinger 1:0; filolt-Binner 1:0; Nuding-SchäferFrey 0:1

Göppingen - Ostfildern 3:5: Klink-Höschele 1/2; Reuter-Huisinger 1/2; Wiese-Göhler 1:0; Koethe-Paserat 0:1; Jnjac-Krämer 0:1; Rapp-Seibold 1/2; Genctürk-VVepfer 0:1; Spönnemann-Zappe 1/2

Steinlach - Berkheim 2,5:5,5: Rogowski-Dm.Kessler 1/2; Rothfuß-Sonnleitner 0:1; Kovacic-VVieczorek 0:1; Möck-Jäschke 1/2; Reihle-Hurrime! 0:1; Werner-Scholl 1/2; Zieher-Boldt 0:1; Fausel-DtKessler 1:0

Ebersbach - Pfullingen 4:4: Nonnenmacher-Nägele 1/2; Woolf-Sautter 1:0; W.Junger-Keck 1/2; U.Junger-B.Einwiller 0:1; Höfli nger-D.Einwiller 0:1; Kos-Jenke 1/2; Rupp-Gerakis 1/2; Krebs-Kull 1:0

Plochingen - Bauernwalze Reutlingen 4:4: Dr.Reule-Stritzelberger 1:0; Roccasalvo-Schönwälder 0:1; Bacher-Schlotterbeck 0:1; Gilch-Staiger 1/2; Mang-Eisele 1/2; Stohrer-M.Fritz 1:0; Neugebauer-Langer 0:1; Porzer-A.Fritz 1:0

Tabelle nach 7 Runden:

1.Donzdorf 1	*37,5*	*13:1*	*6. Tübingen 3*	*24,5*	*6:8*
2. Ostfildern 1	*32,0*	*10:4*	*Bw. Reutlingen 1*	*24,5*	*6:8*
3. Ebersbach 1	*31,5*	*10:4*	*8. Berkheim 1*	*26,0*	*5:9*
4. Pfullingen 1	*33,5*	*9:5*	*9. Plochingen 1*	*20,5*	*2:12*
5. Steinlach 1	*29,0*	*8:6*	*10.Göppingen 1*	*21,0*	*1:13*

BEZIRKSLIGA A **6. Runde, 4.2.90**

Nabern - Ammerbuch 2,5:5,5: Moll-Loseries 1/2; Schulz-DallaCosta 1:0; Schilpp-Schittenhelm 0:1; Fink-Brezing 0:1; A.Keller-Pollach 0:1; G.Keller-Macher 0:1; Vogel-Haas 1:0; Jäger-Heinz 0:1

Grafenberg - SV Reutlingen 4:4: Doster-Betschinger 1:0; Tscharotschkin-Staufenberger 1:0; Hallmann-Junginger 0:1; Stephan-Nagel 1/2; Dr.Schneider-Ziese 0:1; Sikora-Jenke 1:0; Grass-Tröge 1/2; Buchmann-Hablizel 0:1

Pliezhausen - Rottenburg 3,5:4,5

Hofmann-Dornauf 0:1; Steibli-Krumrey 1:0; Sappler-Schmid 1/2; Hoefer-Graf 0:1; Forschner-Kohler 0:1; Hanisch-Rohr 0:1; Rinderknecht-Henkel 1:0; Gentzelis-Holzäpfel 1;0

Tübingen IV - KIrehenteinnsfurt 4:4: Gieseler-Moser 1/2; Fuchs-Hornig 1:0; Oehlmann-Berner 0:1; Khadempour-Arndt 1:0; Kögler-Bäuerle 1/2; Weckesser-Pfäfflin 1:0; Bühler-Nagel 0:1; Jäger-Gänzle 0:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Ammerbuch 1	*28,0*	*10:2*	*5. Tübingen 4*	*22,5*	*5:7*
2. SV Reutlingen 1	*29,0*	*9:3*	*Rottenburg 1*	*22,5*	*5:7*
3. Kirchentellinfurt 1	*27,0*	*8:4*	*7. Nabem 1*	*21,0*	*4:8*
4. Grafenberg 1	*23,0*	*5:7*	*8. Pliezhausen 1*	*19,0*	*2:8*

BEZIRKSLIGA B **6. Runde, 4.2.90**

SG Filder - Reichenbach 3,5:4,5: Dr.Renke-Karacic 0:1; Priepke-Schwarz 0:1; Thäte-Hammann 1/2; Gradl-Layh 0:1; Hamm-Sl.Zadrvec 1:0 kl; Templin-Dier 1:0; Stadler-Schulz 0:1; Schewe-Sa.Zadravec 1:0 kl.

Donzdorf II - Zell 3:5: Hähnle-Knorpp 0:1; Nuding-Scharrer 1:0; Schultheiß-Dr.Hempel 0:1; Wild-Jentgens 1:0; Breeg-Hehn 1/2; Steinbach-Kaul 0:1; Nagel-Luc 0:1; Loidold-Limley 1/2

Altbach - Göppingen II 6,5:1,5: Eberhardt-Kudlacek 1:0; Zimmer-Flock 1:0; Frey-Voss 1:0; Wepfer-Reichardt 1:0; Benz-Spönnemann 1:0; Kramer-Nowak 0:1; Hofer-Birzele 1:0; Schrader-Meister 1/2

Neckartenzlingen - Süssen 3,5:4,5: Guski-Leyrer 0;1; Meyer-Wohlfahrt 1/2; U.Ruprich-Erker 1:0; Issler-Bantleon 0:1; Bauer-Thurner 0:1; Berger-Lork 1:0; F.Ruprich-Wiegrefe 1:0; Kunert-Grimm 0:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Altbach 1	*29,5*	*9:3*	*5. SG Fader 1*	*25,5*	*5:7*
2. Süßen 1	*29,0*	*9:3*	*6. Donzdorf 2*	*21,0*	*5:7*
2. Zell 1	*28,5*	*8:4*	*7. Neckaflenzlingen 1*	*14,5*	*3:9*
4. Reichenbach 1	*24,5*	*8:4*	*8. Göppingen 2*	*12,5*	*1:11*

Ergebnisse im Viererpokal-Wettbewerb

3. Hauptrunde: Pfullingen I - Süßen I 2:2 B.5:5 Los -:+; Nabern I - SV Esslingen I 2:2 B.4:6; Berkheiml- SG Filder 2,5:1,5; Nürtingen II - Ammerbuch 2:2 B.6:4

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1990

22 Teilnehmer gingen bei der Bezirks-Blitz-EM am 27.1. in Donzdorf an den Start. Mit deutlichem Abstand siegte Rudi Bräuning vom SV Tübingen (19,5 aus 21). Zweiter wurde Olaf Schmidt (17,5), Tübingen. Um die Plätze 3 bis 5 mußten drei weitere Blitzpartien entscheiden, da alle 13,5 Brettpunkte hatten. Dritter wurde danach Rainer Knorpp vom SC Zell, gefolgt von Finn Riedel, Tübingen und Franz Escher, Donzdort. Auf den 6. Platz kam Mark Schwierskott, SV Tübingen. Die ersten Drei qualifizierten sich für die Verbands-Blitz-Einzelmeisterschaft am 31.3.90.

Klaus-D. Templin

Bezirksjugend

Bezirksiugend-Mannschaftsmeisterschaft 1990

Die BJMM findet an folgenden Terminen statt:
28.4./ 6.5./ 20.5./ 10.6./ 17.6./ 1.7./ und 15.7.90.

Meldeschluß ist der 31.3.90

Startberechtigt sind alle Vereine des Bezirks. Eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen. (keine Spielgemeinschaften),

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.70), sowie einem Mädchen an Brett 7 (Stichtag 1.1.70) und einem C-Jugendlichen an Brett 8 (Stichtag 1.1.75).

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind **bis 31.3.90** namentlich in der Reihe der Brettbesetzung an den Turnierleiter **Andreas Michaelis, Drosselweg 33,7417 Pfullingen, Q07121/74446** mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer bzw. der vorläufigen Spielgenehmigung zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung haben keine Spielberechtigung.

Auf begründeten Antrag kann der Spielleiter genehmigen, daß das Mädchen und) oder der C-Jugendliche an einem anderen Brett gemeldet werden.

Andreas Michaelis, 2.Bezirksjugendspielleiter

Reutlingen/Tübingen

Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

KREISKLASSE **4. Spieltag, 28.1.90**

Reutlingen 11- Steinlach II 5,5:2,5; Pfullingen II - Lichtenstein 1 6:2; Metzingen 1 - Urach II 7:1; Zugzw.Reutlingen 1 - Schönbuch I 5,5:2,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Pfullingen 2	*21,5*	*6:2*			
2. Zugzw. Reutlingen 1	*18,5*	*6:2*	*5. Stein/ach 2*	*15,5*	*4:4*
3. Reutlingen II	*18,5*	*6:2*	*6. Lichtenstein 1*	*13,0*	*2:6*
4. Metzingen 1	*19,0*	*4:4*	*7. Bad Urach 2*	*11,0*	*2:6*
			Schönbuch 1	*11,0*	*2:6*

Die Abbruchpartie Zugzw. (Hübner) - Reutlingen 2 (Hablizel F.) 0:1

A-Klasse,Staffel I **5.Runde,21.1.90**

Pfullingen 111 - Tübingen VII 4:4; Kirchentellinsfurt II - Steinlach 111 2:6; Ammerbuch 11 - Tübingen V 4:4; Pfullingen V - Dettingen II 2,5:5,5

6. Runde, 11.2.90

Tübingen VII - Dettingen II 3,5:4,5; Tübingen V - Pfullingen V 7:1; Steinlach 111 - Ammerbuch II 5:3; Pfullingen III - Kirchentellinsfurt II 4,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Tübingen 5	*34,5*	*11:1*	*5. Dettingen*	*22,0*	*5:7*
2. Ammerbuch 2	*31,0*	*9:3*	*6. Kirchentellinsf.2*		
3. Stein/ach 3	*27,5*	*9:3*		*20,0*	*4:8*
4. Pfullingen 3	*23,5*	*5:7*	*7. Tübingen 7*	*18,5*	*3:9*
			8. Pfullingen 5	*15,0*	*2:10*

A-Klasse,Staffel II **6.Runde,28.1.90**

Tübingen VI - Pfulfingen IV 5,5:2,5; Tübingen VIII - Rochade Metzingen 6,5:1,5; Pliezhausen II - Rottenburg II 4:4; BW Reutlingen II - Dettingen 1:7;
aus der 5. Runde: Rochade I - Pfullingen IV 4,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Tübingen 8	*32,5*	*11:1*	*5. Tübingen 6*	*26,5*	*5: 7*
2. Pliezhausen 2	*28,5*	*9:3*	*6. Rochade 1*	*18,0*	*4: 8*
3. Dettingen 1	*32,0*	*8:4*	*7. Pfullingen 4*	*20,0*	*2:10*
4. Ftottenburg 2	*24,0*	*7:5*	*8. Bauernwalze 2*	*10,5*	*2:10*

B-Klasse, Staffel I **6.Runde, 28.1.90**

Reutlingen V - Pfulfingen VI 4:4; Reutlingen III - Dettenhausen 5,5:2,5; Ammerbuch III - Steinlach IV 6,5:1,5; Dettingen 111 - Münsingen 2,5:5,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Reutlingen 3	*38,5*	*12:0*	*5. Reutlingen 5*	*20,0*	*5: 7*
2. Münsingen	*31,0*	*10:2*	*6. Dettingen 3*	*20,0*	*3: 9*
3. Ammerbuch 3	*27,0*	*8:4*	*7. Stein/ach 4*	*16,5*	*2:10*
4. Dettenhausen	*27,0*	*7:5*	*8. Pfullingen 6*	*12,0*	*1:11*

B-KLASSE, Staffel II **6. Runde, 21.1.90**

Pliezhausen III - Schönbuch II 2:6; Zugzwang Reutlingen II - Lichtenstein II 1:7; Rochade Metzingen 11 - Ammerbuch IV 5,5:2,5; SV Metzingen II - SV Reutlingen IV 1,5:6,5; Urach III - SV Tübingen IX 3,5:4,5

7. Runde, 11.2.90

Tübingen IX - Pliezhausen III 6:2; Reutlingen IV - Urach III 5,5:2,5; Ammerbuch IV - Metzingen II 04:7,5; Lichtenstein II - Rochade Metzingen II .7:1; Schönbuch II - Zugzwang Reutlingen II 6:2

Tabelle nach 6 Spieltagen:

1. *SV Reutlingen 4*	*36,0*	*12:0*	*6. Urach 3*	*22,0*	*5: 7*
2. Schönbuch 2	*32,5*	*10:2*	*7. Pliezhausen 3*	*19,0*	*5: 7*
3. SV Metzingen 2	*29,5*	*8:4*	*8. Roch. Metzingen 2*	*17,0*	*3: 9*
4. SV Tübingen 9	*26,5*	*8:4*			
5. Lichtenstein 2	*31,0*	*7:5*	*9. Zugzw. Reutlingen 2*	*12,5*	*2:10*
			10. Ammerbuch 4	*12,0*	*0:12*

costeau

Bezirksleiter: Dr. Norbert Pfitzer, Einsteinstr. 46,7090 Eliwangen, **zu** 07961/52764
Spielleiter: Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, **se** 07171/67530
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw. Gmünd, ii3 07171/30495
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, **szt** 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK Schw.Hall—Crailsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 622 50030

Heidenheim

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE — 5. Runde

Giengen II - Königsbronn II 5:3; Schnaitheim - Sontheim II 0:8; Gerstetten - Post Heidenheim 4:4; Nattheim - Sontheim III 5,5:2,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Post Heidenheim	*26,5*	*9:1*	*5. Giengen 2*	*18,0*	*4:6*
2. Sontheim 11	*30,5*	*8:2*	*6. Schnaitheim*	*16,5*	*4:6*
3. Nattheim	*24,0*	*8:2*	*7. Sontheim 3*	*15,5*	*1:9*
4. Gerstetten	*17,5*	*5:5*	*8. Königsbronn*	*11,5*	*1:9*

A-KLASSE — 4. Runde

Sontheim IV - Nattheim II 2:4; Heuchlingen - SK Heidenheim IV 4:2; Post Heidenheim II - Schr,itheim III 2,5:3,5

5. Runde

Schnaitheim II - Sontheim IV 3,5:2,5; SK Heidenheim IV - Post Heidenheim II 4,5:1,5; Nattheim II - Heuchlingen 313

Abschlußtabelle:

1. Heuchlingen	***19,5***	***8:2***	***4. Schnaitheim 2***	***13,5***	***5:5***
2. Nattheim 2	***17,5***	***7:3***	***5. Post Heidenheim 2***	***13,0***	***3:7***
3. SK Heidenheim 4	***17,0***	***7:3***	***6. Sontheim 4***	***9,5***	***0:10***

Heuchlingen steigt in die Kreisklasse auf. Sontheim 4 muß in die 6-Klasse absteigen.

Friedrich Dreher

lUiretez-land

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9,7143 Vaihingen, 2 07042/22847
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 2 07141/63209
Pressereferent: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9,7140 Ludwigsburg, 1207141/28167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, **Q** 07136/4914
Bezirks-Konto: Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Schach - Damenmeisterschaft

Die Damen des Schachbezirks Unterland ermitteln in diesem Jahre ihre Einzelmeisterin in Krautheim an der Jagst.
Spiellokal ist das Clubheim der Körperbehinderten, Altkrautheimerstraße 20.
Das Turnier beginnt am **Samstag, den 28.April um 10 Uhr.** Die 2. Runde wird ab 16.00 Uhr gespielt. Die 3. und 4. Runde wird am Samstag, den 12. Mai ausgetragen. Die Schlußrunde findet am Samstag, den 26. Mai ab 14.00 statt.
Die Bezirksmeisterin ist zur Teilnahme an der württembergischen Einzelmeisterschaft spielberechtigt. Meldungen sind zu richten an den Bezirks-Damenwart Peter Michael Gerhardt, Schwarzwald-Str. 5, 7120 Bietigheim-Bi ssing en, **Q07142/41657.**

Bezirks Mannschaftspokal

1989/90 KO System

Heilbronn I - Vaihingen 3,5:0,5; Asperg - Steinheim 3:1; Kornwestheim II - Marbach 1:3; Kornwestheim I - Leingarten 3:1; Tamm - Kornwestheim III 2,5:1,5; Schäbisch Hall - Lauffen 2,5:1,5; Heilbronn II - Neuenstadt II 3:1; Neuenstadt I - Oberstenfeld 2:2 (Wertung für Neuenstadt)

LANDESLIGA — 6. Runde

Marbach II - Willsbach 5:3: Rapp-Kercher 1/2; Taxis-Hohl 0:1; R.Lorenz-Zeh 1/2; B.Lorenz-Grosshans 1:0; Mokosch-Walz 1:0; Stiegler-PelzI 1:0; Trefzer-G.Hohl 0:1; Richter-Wodars 1:0

NSU Amorbach - Bietigheim II 4:4: Mädler-Schweizer 1/2; Oette-Schenzer 1:0; Schmitt-Schuch 0:1; Drofenik-Kastner 1:0 kl; Spanner-Noffke 0:1; Thullner-Eisele 1:0; Vasovic-Dr.Schulz 1/2; Rafier-Inge 0:1

Böckingen - Öhringen 4:4: Fischer-Seibel 1:0; Zeh-Lauk 1:0; Gerth-Grechbach 1/2; Vielhauer-Zeilein 1/2; Kleinert-Legant 0:1; Biedermann-Bitzer 0:1; Herold-Faas 1/2; Beil-Dietrich 1/2

Schwäbisch Hall - Tamm 6:2: Eberlein-Teufel 0:1 kl; Prinz-Bre 1/2; Fetzer-Flägel 1:0; Hoffmann-Waibel 1:0; Riedel-Takac 1/2; Dr.Xander-Rosswog 1:0; Rilling-Düren 1:0; Bischoff-Miller 1:0

Heilbronn - SV Ludwigsburg 4:4: Krämer-Haumer 1:0 kl;Funk-Lasslop 0:1; Teuber-Whittome 0:1; Söhner-Michel 1:0 kl; Szameitat-Passaro 0:1 kl; Gerner-Augat 1:0 kl; Grund-Braun 0:1; Rössler-Gossing 1:0

LANDESLIGA 90 — 7. Runde, 18.2.90

Tamm - Heilbronner SchV II 7:1: Teufel-Krämer 1:0; Bree-A.Funk 1:0 kl; Flägel-Teuber 1:0; Waibel-Söhner 1:0; Exner-Szameitat 1:0 kl; Takac-Schenn 1:0 kl; Rosswog-Grund 1/2; Erfle-Wolbert 1/2

Willsbach - Schw. Hall 1:7: Kercher-Eberlein 0:1; Hohl-Prinz 0:1; Zeh-Rebmann 0:1; Gerlach-Fetzer 0:1; Großhans-Hofmann 0:1; Walz-Riedel 1/2; PelzI-Dr.Xander 0:1; Wodars-Rilling 1/2

SV Ludwigsburg - Böckingen 1,5:6,5: Lasslop-Fischer 0:1; Whittome-Zeh 0:1; Michel-Gerth 0:1; Passaro-Vielhauer 1/2; Augat-Mayer 0:1; Braun-Kleient 1/2; Riegert-Biedermann 0:1; Jahnke-Herold 1/2

Öhringen - NSU Amorbach 2:6: Seibel-Mädler 1/2; Lauk-Ötte 0:1; Greschbach-Schmitt 0:1; Engl-Drofenik 0:1; Schmidt-Spanner 1:0; Zeilein-Thullner 0:1; Legant-Vasovic 0:1; Bitzer-Bartsch 1/2

Bietigheim II - Marbach II 2,5:5,5: Schweizer-Rapp 0:1; Schuch-Taxis 1:0; Kastner-R.Lorenz 0:1 kl; Noffke-B.Lorenz 1/2; Schulz-Mokosch 1/2; Dyballa-Klemm 0:1; Illge-Stiegler 0:1; Storbeck-Trefzer 1/2

Tabelle nach 7 Runden:

1. Schw. Hall	*14:0*	*41,5*	*6. Neckarsulm-Am.*	*5:9*	*28,0*
2. Marbach 2	*13:1*	*34,0*	*7. Ludwigsburg 1919*	*5:9*	*26,0*
3. Böckingen	*8:6*	*30,0*	*8. Tamm*	*4:10*	*25,5*
4. Willsbach	*8:6*	*28,5*	*9. Bietigheim 2*	*4:10*	*20,5*
5. Heilbronn 2	*8:6*	*26,5*	*10. Öhringen*	*1:12*	*19,5*

BEZIRKSLIGA Nord — 5. Runde

Lauffen I - Bad Wimpfen I 5,5:2,5; Hbn Biberach - Öhringen II 4:4; Forchtenberg I - Sv 23 Böckingen II 5,5:2,5; Bad Friedrichshall - Künzelsau I 2,5:5,5; Schw. Hall II - Nsu Amorbach II 5:3

Tabelle nach 5 Runden:

1. Lauffen 1	*10,0*	*25,5*	*6. Bad Frhall 1*	*4:6*	*18,0*
2. Schw. Hall 2	*8:2*	*25,5*	*Böckingen 2*	*4:6*	*18,0*
3. Bad Wimpfen 1	*8:2*	*22,0*	*8. Nsu Amorbach 2*	*3:7*	*19,0*
4. Künzelsau 1	*5:5*	*19,5*	*9. Hn Biberach 1*	*3:7*	*17,0*
5. Forchtenberg 1	*4:6*	*18,5*	*10. Öhringen 2*	*1:9*	*17,0*

BEZIRKSLIGA Nord — 6. Runde

Bad Wimpfen I - Nsu/Amorbach II 5,5:2,5; Künzwlsau I - Schw. Hall II 4,5:3,5; Böckingen II - Bad Friedrichshall 3,5:4,5; Öhringen II - Forchtenberg 4,5:3,5; Lauffen I - Biberach 6:2

Tabelle nach 6 Runden:

1. Lauffen 1	*12:0*	*31,5*	*6. Forchtenberg 1*	*4:8*	*22,0*
2. Bad Wimpfen 1	*10:2*	*27,5*	*7. Böckingen 2*	*4:8*	*21,5*
3. Schw. Hall 2	*8:4*	*29,0*	*8. Nsu/Amorbach 2*	*3:9*	*21,5*
4. Künzelsau 1	*7:5*	*24,0*	*Öhringen 2*	*3:9*	*21,5*
5. Bad Friedrichshall 1	*6:6*	*22,5*	*10. Hbn-Biberach 1*	*3:9*	*19,0*

BEZIRKSLIGA Süd — Runde 5, 28.1.90

Marbach III - Kornwestheim II 5,5:2,5: Hermann-Karius 1:0; Fingerhut-Wolf 1/2; Bitzel-Zessin 1/2; Dunder-Fillips 1/2; Möller-Winkler 1/2; Dr.Götze-Gaus 1:0; Haffner-Friesch 1/2; K.Lorenz-Noe 1:0

Kornwestheim III SCE Ludwigsburg II 5:3: Parashidis-Binder 1/2; Nieden-Lösche 1/2; Kohner-Werner 1/2; Bauer-Kunde 0:1; Ortmann-Tachais 1:0; Th. Fillips-Gerlach 1:0; Neumann-Stärz 1:0; G.Bantel-Katz 1/2

Asperg - Ludwigsburg 191911 6,5:1,5: Hamm-Riegert 1/2; Glaser-Jahnke 1:0; Gredel-Marhold 1:0; Öhlenschläger-Bagg 1:0; TH.Wahl-Engelhardt 0:1; Sterr-Kalty 1:0; R.Wahl-Krambeer 1:0; Pentz-Partes 1:0

Grünbühl - Besigheim 0:8 kampflos

Erdmannhausen-Vaihingen 7:1: Weiss-Klein 1:0; Räuchle-Weis 1/2; Rupp-Eggert 1:0; Kamps-Kuhnle 1:0; M.Lehnert-Garchstatter 1/2; Thlehnert-Pungartnik 1:0; W.Maier-Hauptmann 1:0; G.Mohr-Neumann 1:0 kl

BEZIRKSLIGA Süd — 6. Runde, 18.2.90

Vaihingen 1- Marbach III 3,5:4,5: Klein-Herrmann 1/2; Weis-Fingerhut 0:1; Egger-Bitzel 1:0; Kuhnle-Dunder 0:1; Garchstatter-Möiler 1/2; Pungartnik-Dr. Götze 1/2; Hauptmann-Haffner 1:0; Neumann-K.Lorenz 0:1

Besigheim - Erdmannhausen 4:4: Singen-Weiß 0:1; Wandel-Räuchle 0:1; Schobel-Rupp 1:0; Blümel-Kamps 1:0; Eisenmann-Volkmer 1/2; Bleil-M.Lehnert 1:0; Haiber-Th.Lehnert,0:1; Dr.Schrempf-E.Kozma 1/2

SCE Ludwigsburg II - Kornwestheim II 0,5:7,5: Binden-Wolf 0:1 kl; Lösche-Fillips 0:1; Werner-aWinkler 0:1; Kunde-Gaus 0:1; Gerlach-Friesch 0:1; Staack-Schürz 0:1; Lillich-Nieden 1/2; Stärz-Kohner 0:1

Kornwestheim III - Asperg 5:3: Parashidis-Hamm 1/2; Seregni-Glaser 0:1 kl; Bauer-Gredel 1/2; Ortmann-Öhlenschläger 1:0; Fillips-Th.VVahi 1/2; Fleischer-Sterr 1/2; Jungbauer-R.Wahl 1:0; Igel-Pentz 1:0

Ludwigsburg 1919 II - Grünbühl 5:3: Marhold-Koss 1:0; Bagg-Osswald 0:1; Engelhardt-Sälzlen 1/2; Gossing-Grintas 0:1; Kalty-Dezius 1:0; Schneiden-Hengsten 1:0; Janello-Nickel 1:0; Krambeer-Karatas 1/2

Tabelle nach 6 Runden:

1. Besigheim	*35,0*	*11:1*	*6. Kornwestheim 3*	*20,0*	*6:6*
2. Marbach 3	*31,0*	*11:1*	*7. Ludwigsburg 1919 2*	*21,5*	*5:7*
3. Kornwestheim 2	*31,5*	*9:3*	*8. Asperg*	*19,0*	*2:10*
4. Erdmannhausen	*31,0*	*8:4*	*9. Grünbühl*	*14,5*	*1:11*
5. Vaihingen	*23,0*	*6:6*	*10. SCE Ludwigsburg 2*	*12,5*	*1:11*

Bezirksjugend

Jugend-Bezirks-Einzelmeisterschaften

Mit 52 Teilnehmern waren die Jugendmeisterschaften des Schachbezirks Unterland stark besetzt.
Im Turnier der A-Jugend (14 Teilnehmer) qualifizierten sich Gerrid Setzer (Marbach), Gunnar Schnepp (Bad Friedrichshall) und Thomas Lehnert (Erdmannhausen) für die württembergische Jugendmeisterschaft.
Bei der B-Jugend (13 Teilnehmer) siegte Martin Waldherr (Gerabronn) vor Robin Lorenz (Marbach) und bei der C-Jugend gewann Stefan Hofmann (Schw. Hall) vor Rudi Husser (Sachsenheim). Auch diese 4 Spieler nehmen an den württembergischen Jugendmeisterschaften in der jeweiligen Klasse teil. Bei der D-Jugend sicherten sich die Spieler Ferdinand Steigmann (Meimsheim/Güglingen), Till Schenk (Freiberg), Ufuk Tuncer (Kornwestheim) und Frank Eschelwek (Bad Friedrichshall) ihre Qualifikation.

Bei den Mädchen (4 Teilnehmerinnen) siegte Anette Hiller (Marbach) vor Anja Beuchle (Vaihingen). Diese beiden Spielerinnen dürfen an den württembergischen Mädchen-Meisterschaften teilnehmen.

vvb.

Heilbronn-Hohenlohe

Wichtige Termine in Heilbronn

Heilbronner Schachverein /Jugend- und Sozialamt Heilbronn, Gymnasiumstr. **44**

30.3. 19.45 Blitzturnier, 19.30 Vereinsmeist.
27.4. 19.45 15-Min. Schnellturnier
11.5. 19.45 Schnellschach-Vereinsmeist., Rd.1-4 (30 Min.)
18.5. 19.45 wie 11.5. Rd. 5-7, (30 Min.)
25.5. 19.45 Offenes Blitzturnier
1.6. 19.45 Blitz-Vereinsmeisterschaft
15.6. 19.45 Problemabend
22.6. 19.45 Turniersimultan
29.6. 19.45 15-Min. Schnellturnier
6.7. 19.45 Sommer-Schnellturnier, Rd.1-4 (30 Min.)
13.7. 19.45 wie 6.7. Rd 5-7(30 Min)
20.7. 19.45 Thematurnier, Halasz-Gambit (1.e4,e5 2.d4,ed 3.14)30 Min, Rd.1-4
27.7 19.45 Offenes Blitzturnier
3.8. 19.45 Thematurnier, Halasz-G. , Rd. 5-7
31.8.19.45 15-Min. Schnellturnier
1.9. 19.30 Stadtmeisterschaft, 1. Runde
28.9. 19.45 Offenes Blitzturnier
26.10. 19.45 15 Min. Schnellturnier
30.11. 19.45 Blitz-Stadtmeisterschaft
7.12. 19.45 Schnellschach-Stadtmeist. (30 Min.) Rd 1-4
14.12. 19.45 wie 7.12., Rd, 5-7
28.12. 19.45 Offenes 15-Min. Schnellturnier

Thomas Witke (Schmiden) gewinnt Blitzturnier

Das erste offene Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins in 1990 gewann überlegen Thomas Witke (Schmiden) mil 12 Punkten aus 13 Partien. Zweiter wurde Frank Amos (HSchv) mit 10,5 vor Ferdinand Lang (HSchv) mit 9,5 sowie Jürgen Kleinert (Böckingen) und Markus Stempfle (Neuenstadt) mit je 9 Punkten.

w.b.

KREISKLASSE Gruppe 1 — 6. Runde

Bad Rappenau I - Heilbronn III 4,5:3,5; Gaildorf I - Neuenstadt I 2,5:5,5; Walsbach III- Schw. Hall IV 4:4; Lauffen II - Bad Wimpfen II 4:4

Tabelle nach 6 Runden:

1. Bad Rappenau 1	*12:0*	*35,5*	*5. Gaildorf 1*	*4:8*	*17,0*
2. Neuenstadt 1	*10:2*	*28,5*	*6. Bad Wimpfen 2*	*3:9*	*21,5*
3. Heilbronn 3	*8:4*	*27,5*	*7. Schw. Hall 4*	*3:9*	*20,5*
4. Willsbach 3	*5:7*	*22,0*	*8. Lauffen 2*	*3:9*	*19,5*

KREISKLASSE Gruppe 2 — 5. Runde

Willsbach II - Meimsheim/Güglingen 1 5:3; Fichtenberg I - Widdern I 6,5:1,5; Talheim I - Willsbach IV 6:2; Schw. Hall III - Bad Wimpfen III 4:4.

Vorschlußrunde

Bad Wimpfen III - Willsbach II 4,5:3,5; Willsbach IV - Schw. Hall III 1,5:6,5; Widdern I - Talheim I 3,5:4,5; Meimsheim/Güglingen **1-** Fichtenberg I 4,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Willsbach 2	*8:4*	*29,5*	*5. Schw. Hall 3*	*7:5*	*24,0*
2. Fichtenberg 1	*8:4*	*27,5*	*6. Bad Wimpfen 3*	*5:7*	*23,0*
3. Talheim 1	*8:4*	*27,0*	*7. Widdern 1*	*4:8*	*19,5*
4. Meimsheim/Gügt 1	*8:4*	*24,5*	*8. Willsbach 4*	*0:12*	*17,0*

A-KLASSE Gruppe 1

Untergrppenbach 1- Bad Friedrichshall II 2:6; Lauffen III - Untereisesheiml 5:3; Amorbach III - Schwabbach I 3,5:4,5; Schwaigern I - Leingarten II 3,5:4,5
Es führt Untereisesheim 1 mit 8:2 vor NSU-Amorbach 3 mit 7:3 Punkten.

A-KLASSE Gruppe 2

Leingarten I - Öhringen III 4:4
Krautheim I - Nsu Amorbach IV 5:3; Gerabronn I - Hn Biberach 11 5,5:2,5; Öhringen III - Künzelsau II 5:3

Vorschlußrunde

Bad Friedrichshall II - Schwabbach I 4,5:3,5; Leingarten II - Nsu/Amorbach III 2,5:5,5; Untereisesheim I - Schwaigern I 4:4; Untergruppenbach 1- Lauffen III 4:4

Tabelle nach 6 Runden:

1. Nsu/Amorbach 3	*9:3*	*27,0*	*5. Bad Friedrichshall 2*	*5:7*	*23,5*
2. Untereisesheim 1	*9:3*	*26,0*	*6. Untergruppenbach 1*	*5:7*	*22,0*
3. Lauffen 3	*7:5*	*25,5*	*7. Schwabbach 1*	*4:8*	*22,5*
4. Leingarten 2	*5:7*	*23,5*	*8. Schwaigem 1*	*4:8*	*22,0*

B-KLASSE, Gruppe 1

Künzelsau III - Öhringen IV 4:4

B-KLASSE, Gruppe 2 — 5. Runde

Meimsheim/Gügtingen II - Waldenburg I 5:3; Gaildorf II - Eberstadt I 2,5:5,5; Bad Rappenau II - Schw. Hall V 5,5:2,5; Schwaigern II - Talheim II 5:3; Böckingen 111 - Leingarten 4:4

Vorschlußrunde

Waldenburg I - Talheim II 4,5:3,5; Schw. Hall V ' Schwaigern II 6,5:1,5; Ebersiadt I - Bad Rappenau II 5:3; Meimsheim/Güglingen II - Gaildorf II 7:1
Es führt Meimsheim/Güglingen 2 mit 11:1(26,5) vor Bad Rappenau 2 mit 10:2 und Eberstadt 1 mit 9:3 Punkten.

C-KLASSE

Untereisesheim III - Neuenstadt II 2,5:5,5; Widdern II - Bad Friedrichshal1111 3:5

D-KLASSE

Leingarten III - SV 23 Böckingen IV 3:1, Eberstadt II - Forchtenberg II 1:3.

Neckargartach 1- Forchtenberg II 1:3; Schv. Heilbronn IV - Meimsheim/Güglngen III 1:3; Fichtenberg II - Eberstadt II 2:2

Pokalspiele

Heilbronn 1 - Besigheim 1 2:2; Künzelsau 1 - Heilbronn 2 3:1; Nsu/Amorbach 1 - Asperg 1 1,5:2,5

Heilbronn 1 - Neuenstadt 1 4:0; Heilbronn 2- Schw. Hall 1 1,5:2,5

HSchV-Meisterschaft

Nach der 2. Runde führt G.Funk mit 2:0 vor Wollrab und Kotitschke mit je 1,5 Punkten.

Ludwigsburg

Einladung zur Kreisversammlung 1990

Liebe Schachfreunde,

die Kreisversammlung 1990 findet am Samstag, den 19. Mai um 15.00 Uhr statt.
Tagungsort: VfB Heim in Tamm.
Stimmberechtigt pro gemeldete Mannschaft ein Delegierter.
Erscheinen ist Pflicht. Vereine, die keinen Delegierten entsenden , haben ein Bußgeld an die Bezirkskasse zu zahlen.
Anträge: Sind bis 10. April schriftlich an den Kreisvorsitzenden zu richten.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden, Spielleiter, Pressereferenten Wagner; des Referenten für Breiten- und Freizeitsport Pungartnik.
3. Aussprache über die Berichte
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Anträge
7. Spielbetrieb 1990/91
8. Verschiedenes

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Mit den besten Schachgrüßen — Bruno Wagner

Jugendversammlung

Die Kreisjugendversammiung findet am gleichen Tag statt.

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE 90 — 6. Runde, 14.1.90

Bietigheim III - Freiberg 3,5:4,5; Oberstenfeld - Gemmrigheim 5,5:2,5; Marbach IV - Möglingen 3,5:4,5; Kornwestheim IV - Münchingen 4:4; Sachsenheim - Besigheim II 4,5:3,5

KREISKLASSE 90 — 7. Runde, 4.2.90

Besigheim II - BietigheimIII 5,5:2,5; Münchingen - Sachsenheim 1:7; Mögiingen - Kornwestheim IV 4,5:3,5; Gemmrigheim - Marbach IV 6,5:1,5; Freiberg - Oberstenfeld 4:4

Tabelle nach 7 Runden:

1.Sachsenheim	*34,0*	*10:4*	*6. Kornwestheim 4*	*28,5*	*8: 6*
2. Mögtingen	*33,5*	*10:4*	*7. Gemmrigheim*	*27,5*	*6: 8*
3. Obersten feld	*33,5*	*9:5*	*8. Marbach 4*	*24,5*	*4:10*
4. Freiberg	*26,0*	*9:5*	*9. Bietigheim 3*	*24,0*	*3:11*
5. Besigheim 2	*31,0*	*8:6*	*10. Münchingen*	*17,5*	*3:11*

A-KLASSE 90 — 6.Runde, 21.1.90

Ingersheim - Erdmannhausen II 3:5; Kirchheim - Markgröningen 3:5; Steinheim - Möglingen II 5:3; Oberstenfeld II - SCE Ludwigsburg 111 6:2; Freiberg II - Tamm II 3,5:4,5

7. Runde, 11.2.90

Tamm II - Ingersheim 4:4; SCE Ludwigsburg 111 - Freiberg II 3,5:3,5 +H; Möglingen II - Oberstenfeld II 4:4; Markgröningen - Steinheim 4:4; Erdmannhausen II - Kirchheim 4,5:3,5

Tabelle nach 7 Runden:

1.Erdmannhausen 2	*33,0*	*11:3*	*6. Kirchheim*	*30,0*	*6:8*
2. Tamm 2	*31,5*	*11:3*	*7 Obersten feld 2*	*26,0*	*6:8*
3. Steinheim	*33,0*	*10:4*	*8. Möglingen 2*	*25,0*	*5:9*
4. Markgrüningen	*32,5*	*9:5*	*9. Freiberg 2*	*20,0*	*3:9*
5. Ingersheim	*27,5*	*7:7*	*10. SCE Ludwigsburg 3*	*12,5*	*0:12*

5-KLASSE 90 **6. Runde, 28.1.90**

Bietigheim IV - Marbach V 4,5:3,5; Kornwestheim V - Erdmannhausen III 4,5:3,5; Asperg II - Besigheim III 3:5; Gemrbrigheim II - Vaihingen II 2,5:5,5; Marbach VI- Möglingen III 4,5:3,5

B-KLASSE 90 **7. Runde, 18.2.90**

Möglingen III - Bietigheim IV 4,5:3,5; Vaihingen II - Marbach VI 4,5:3,5; Besigheim III Gemmrigheim II 5,5:2,5; Erdmannhausen III - Asperg II 4:4; IVlarbach V Kornwestheim V 4:4

Tabelle nach 7 Runden:

1. Besigheim 3	*35,5*	*14:0*	*6. Vaihingen 2*	*29,0*	*6:8*
2. Marbach 5	*34,0*	*9:5*	*7. Gemmrigheim 2*	*25,0*	*5: 9*
3. Kornwestheim 5	*32,0*	*9:5*	*8. Marbach 6*	*22,5*	*4:10*
4. Bietigheim 4	*31,5*	*9:5*	*9. Möglingen 3*	*20,5*	*4:10*
5. Asperg 2	*30,5*	*9:5*	*10. Erdmannhausen 3*	*19,5*	*1:13*

C-KLASSE Nord 90 **5. Runde, 21.1.90**

Sachsenheim II - Besigheim IV 4,5:3,5; Erdmannhausen IV - Bönnigheim 3,5:4,5; Tamm III - Vaihingen III 3,6:4,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Vaihingen 3	*26,0*	*8:2*	*5. Bönnigheim*	*14,0*	*4:4*
2. Besigheim 4	*20,5*	*6.2*	*6. Möglingen 4*	*10,0*	*0:8*
3. Tamm 3	*19,0*	*6.2*	*7 Erdmannhausen 4*	*6,5*	*0:8*
4_ Sachsenhelm 2	*23,0*	*6:4*			

C-KLASSE Süd 90 **3. Runde, 14.1.90**

Freiberg III - Oberstenfeld III 3,5:4,5; Tamm IV - Ingersheim II 2:6; SCE Ludwigsburg IV - Kornwestheim VI 1,5:6,5

Tabelle nach 3 Runden:

1.Kornwestheim 6	*16,5*	*6:0*	*4. Tamm*	*12,0*	*2:4*
2. Ingersheim 2	*13,5*	*4:2*	*5. SCE Ludwigsburg 4*	*7,5*	*2:4*
3. Obersten feld 3	*13,0*	*4:2*	*6. Freiberg 3*	*9,5*	*0:6*

D-KLASSE 4-er 90 **5. Runde, 28,1.90**

Besigheim V - Bietigheim V 2,5:1,5; Tamm V - Grünbühl II 0,5:3,5; Oberstenfeld IV - Kornwestheim VII 1:3; Ingersheim III - Ludwigsburg III 1:3; Vaihingen IV - Kirchheim II 1:3

6. Runde, 18.2.90

Bietigheim V - Kirchheim II 0,5:3,5; Ludwigsburg III - Vaihingen IV 2:2; Kornwestheim VII - Ingersheim III 3,5:0,5; Grünbühl II - Oberstenield IV 3,5:0,5; Besigheim V - Tamm V 0,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Kirchheim 2	*19,5*	*12:0*	*6. Vaihingen 4*	*10,0*	*3:9*
2. Grünbühf 2	*20,0*	*11:1*	*7. Bieteheim 5*	*9,0*	*3:9*
3. Kornwestheim 7	*18,5*	*10:2*	*8. ingersheim 3*	*8,5*	*3:9*
4. Ludwigsburg 3	*12,0*	*7:5*	*9. Oberstenfeld 4*	*8,0*	*3:9*
5. Tamm 5	*9,0*	*6:6*	*10. Seeheim 5*	*5,5*	*2:10*

Kreiseinzelpokal (Dähnepokal)

1. Runde:

Straile-Klaus 0:1; Kudzhals-Radke 0:1; Zeltins-Hiller 01; Alisch-Rosswog 1:0; Gerhardt-Unger 1:0; Dr.Schrempf-Schwager 0:1; Mölier-Bächer 1:0; Paim-Haiber 0:1; Wagner-Singer 0:1; Egdrnann-Setzer 0:1; Hütlig-Berzins 0:1; Eisenmann-Hauptmann 1:0; Georg-Kuhnle 0:1

Freilos Weis, Vollmer, Jereb

Kreisimendmeisterschaft 1989

Endergebnisse nach 5 Runden

A-Jugend (10 Teilnehmer):

1. Halber 4,5 Punkte, 2. Stangl 4,0, 3. Erfle 3,0, 4. Lehned 3,0,5. Widmayer 3,0

B-Jugend (10 Teilnehmer):

1. Hamelka 4,0;2. Bulik 3,5; 3. Förster 3,0; 4. Slankovic 3,0;5. Philipp 3,0

C-Jugend (15 Teilnahmer):

1. Husser 4,5; 2. Stoll 4,0, Fesser 4,0; 4. Braun 3,5; 5. M.Müller 3,0; 6. Stradinger 3,0

D-Jugend (10 Teilnehmer):

1. Schenk 4,0; 2. A.Beuchle 4,0; 3. Tuncer 3,5;4. Voig1 3,0; 5, Frank 3,0

Alb-Schvva rzveralcil

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9,7460 Balingen, **ur** 07433/8966
Spielleiter: Robert Hirt, Sängers1r.53, 7703 VS Schwenningen m07720/32466
Pressereferent: Georg Stillner, Hesselbergstr. 23, 7460 Balingen, **2.07433/35864**
Kasslerer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str.45, 7238 Oberndorf, **er** 07423/3895
Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

LANDESLIGA **7. Runde, 4.2.90**

Schramberg - Freudenstadt 4:4: Haist-K.Dieterie 1/2; Maier-B.Dieterle 1:0; Herter-H.J.Bäuerle 1/2; Eschle-Knack 0:1; Bäumer-Heine 1/2; Wistuba-Felkel 1/2; Aberle-Hettich 1/2; Schwarz-H.Bäuede 1/2

Rangendingen - Spalchingen 4:4: Gorgs-Etstner 1:0; Baumann-Hauser 0:1; Huber-Kapp 1:0; J.Dieringer-Schnitzer 1:0; Borchert-Grimm 1:0; Muysers-Glernser 0:1; F.Dieringer-S.Hengstler 0:1; Birkle-Göller 0:1

Schwenningen - Bisingen 4:4: Holler-P.Sauter 0:1; Hirt-Lörch 1:0; Strobel-Hollstein 1/2; Hohmann-Siegel 1/2; Stahlfeld-Pepke 1/2; Schramm-Pfeffer 1/2; Zimmermann-L.Ott 0:1; Reutter-S.Sauter 1:0

Ebingen - Hechingen 4,5:3,5: Gohil-Schäfer **1:0;** B.Sinz-Schall 1:0; Jäger-Musofff 0:1; C.Günther-Kraas 1/2; Hipp-Riedlinger 0:1; C.Sinz-Grikschas 1:0; T.Günther-Dr.Müller 1/2; Blickle-Bock 1/2

Tailfingen - Rottweil 2,5:5,5: Mattes-P.Goldinger 0:1; R.Schönegg-Hummel 0:1; Schuler-Keller 0:1; Plath-G.Haftstein 1:0; Strehier-VViechmann 0:1; Hapke-Derix 0:1; S.Schönegg-Vörkle 1/2; Kappes-J.Goldinger 1:0

Tabelle nach 7 Runden:

1. Ebingen	*36,0*	*12:2*	*6. Hechingen*	*29,5*	*6:8*
2. Rangendingen	*34,0*	*12:2*	*7. Schramberg*	*26,0*	*5:9*
3. Bisingen	*33,0*	*11:3*	*8. Freudenstadt*		*3:11*
4. Rottweil	*34,0*	*10:4*	*9. Schwenningen*	*21,0*	*3:11*
5. Spaichingen	*30,0*	*8:6*	*10. Tailfingen*	*15,0*	*0:14*

BEZIRKSLIGA **7. Runde, 3.2.90**

Tuttlingen !II - Rottweil 4:4: Ploß-Ge.Eylandt 0:1; Schröm-Dom 1:0; Kaufmann-J.Gotdinger 1/2; Schnell-J.Wölbl 1/2; Kämpf-Eckwert 1/2; M.Dufner-Schwarzwälder 1/2; Barthel-Münch 1:0; Wiggenhauser-R.Wölbl 0:1

Trossingen - Baiingen 3:5: Schrade-Bender 0:1; Prokle-Stroh 0:1; Peiroschka-Dr.Holder 1:0; Messner-Dr.Karan 1:0 kt; Stehle-Canzek 0:1; Ragg-Frfemelt1/2; Winz-Geiger 0:1; Munz-Windrich 1/2

Spaichingen II - Frommem 4:4: B.Hengstler-A.Dreyer 1/2; G.Hengstler-Wagner 1:0; A:Zepf-Sollt:ler 1:0; Kemmler-Brun 0:1; Brandt-Eberhard 0:1; Butz-G.Müller 1/2; Wallutt-Harke 1:0; Gulden-Feis10:1

Möhringen - Altensteig 2:6: Zubrod-Beitelhoff 1/2; Eppel-Huber 1 ; M.Kramer.Herzog 0:1; Margrandner-Stebahne 0:1; Meeh-Schmidtke 1:0 kl ; Dr.Bengsch-Hornberger 1/2; Müller-Schupp 0:1; Miegel-Döhler 0:1

Tutningen II - Oberndorf 3,5:4,5: Häßler-G.Friedrich 1/2; Stierle-Jochimsen 1/2; A.Dufner-Lind 0:1; Bader-Hertkorn 0:1; Paoli-Lehmann 1/2; Ronekker-Glage 1:0; Werner-Lippert 0:1; P.Wiech-Schwenk 1:0

Tabelle nach 7 Runden:

1.Balingen	*35,5*	*10:4*	*6. Frommem/St.*	*29,5*	*8:6*
2. Mohringen	*31,5*	*10:4*	*7. Tuttlingen 2*	*30,5*	*7:7*
3, Oberndorf	*31,5*	*9:5*	*8. Trossingen*	*26,0*	*4:10*
4. Spaichingen	*26,5*	*9:5*	*9. Rottweil*	*24,5*	*4:10*
5. Altensteig	*30,0*	*8:6*	*10. Tuengen 3*	*14,5*	*1:13*

Donau/Neckar

Kreisiudend-Mannschafts-Meisterschaft

Neuer Zwischenstand:

1. Heuberg/Gosheim	*30,0*	*19: 1*	*5. Trossingen*	*22,5*	*9:11*
2. Spaichingen 1	*26,0*	*15: 5*	*6. Donautal Tufür'ngen*	*19,5*	*8:12*
3. Möhringen 1	*23,5*	*13: 7*	*7. Spaichingen 2*	*10,5*	*4:16*
4. Schwenningen	*20,0*	*10:10*	*8. Möhringen 2*	*11,0*	*2:18*

Wie bereits in meiner Info vom 19.1.90 mitgeteilt, treffen wir uns am 10.3.90 im Vereinslokal des SV Trossingen in Schura.

Desweiteren erinnere ich an das Schreiben des Bezirksjugendleiters vom 20.1.90 wegen der Bezirkseinzelmeisterschaft für Mädchen-Mädchenkadetten-und D-Jugend.

Die Anmeldung sollte vom Verein aus erfolgen. Als Angaben sind notwendig: Name, Geb.Datum, Wohnort, Verein, Ingo-Zahl (nur wenn bekannt).

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Mit freundlichem Gruß Wolfgang Ulrich

Kreisjugendleiter, Zelterstr. 6, 7204 Wurm' ngen

KREISKLASSE **4. Runde**

Mohnngen II - Gosheim I 2,5:5,5; Jugo Tuttlingen - Spaichingen III 4:4; spielfrei SG Tuttlingen IV

5. Runde

Gosheim - Jugo Tuttlingen 6:2; SG Tuttlingen IV - Möhringen 6.2, spielfrei Spalchingen III

Tabelle nach 5 Runden:

1. Heuberg Gosheim	*22,0*	*8:0*	*4. SG Tuttlingen 4*	*13,5*	*3:5*
2. Spaichingen 3	*18,0*	*4:4*	*5. Jugo Tuttlingen*	*10,0*	*2:6*
3. Möhringen 2	*16,5*	*3:5*			

A-KLASSE **5. Runde**

Spaichingen V Trossingen II 4:4

Spaichingen IV - Gosheim II 2,5:5,5; Möhringen III - Rottweil III 4:4

Tabelle nach 5 Runden:

1. Rottvveil 3	*27,5*	*8:2*	*4. Mähringen 3*	*22,5*	*6:4*
2. Heub.Gosheim 2	*25,5*	*7:3*	*5. Trossingen 2*	*12,0*	*1:9*
3. Spaichingen 4	*23,0*	*7:3*	*6. Spaichingen 5*	*9,5*	*1:9*

Dähnepokal

1. Runde: Miegel(Möhr.) - Staiger (Möhr.) 1:0; Reeh (Möhr.) - Müher (Möhr.) 1:0; Haller(Möhr.) - Dufner(Tuttl.) 1:0; spielfrei Klaus (Tuttl.)
2. Runde: Klaus(Tuttl.) - Meeh(Möhr.) 1:0; Haller(Möhr.) - Miegel(Möhr.) 0:1;
3. Runde: Endspiel bis 17.2. Miegel(Möhr.) - Klaus (Tuttl)

Zollern Alb

Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

A-KLASSE **5. Runde, 2.12.89**

Dotternhausen I - Rangendingen 111 8:0 kl; Rangendingen IV - Schömberg I 2,5:5,5; Balingen IV - Heinstetten II 5,5:2,5; Stetten a.k.M. I - Schwenningen I 4,5:3,5; Stockenhausen/Frommern II - Ebingen II 6,5:1,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Schömberg 1	*23,0*	*8:2*	*6. Schwenningen 1*	*21,0*	*5:5*
2. Stetten a.k.M 1	*25,0*	*7:3*	*7. Ebingen 2*	*18,0*	*5:5*
3. Dotternhausen 1	*25,5*	*7:3*	*8. Rangendingen 4*	*18,0*	*4:6*
4. Balingen 4	*20,0*	*6:4*	*9. Rangendingen 3*	*12,0*	*3:7*
5. Stockenhausen/Fr. 2	*22,5*	*5:5*	*10. Heinstellen 2*	*13,0*	*0:10*

B-KLASSE **5. Runde, 16.12.89**

Schömberg II - Hechingen II 2:6; Balingen V - Nusplingen II 5,5:2,5; Balingen VII - Winterlingen II 3,5:4,5; Balingen Vf - Burladingen II 5,5:2,5; Sikkingen I - Stockenhausen/Fr. IV 5,5:2,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Balingen 6	*32,0*	*10:0*			
2. Hechingen 3	*30,5*	*10:0*	*6. Sickingen 1*	*19,0*	*4:6*
3. Balingen 5	*22,5*	*8:2*	*7. Winterlingen 2*	*18,5*	*4:6*
4. Stockenh./Frommern 4			*8. Nusplingen 2*	*15,0*	*3:7*
	17,5	*5:5*	*9. Schömberg 2*	*12,0*	*2 8*
5. Burladingen 2	*20,0*	*4:6*	*10. Balingen 7*	*13,0*	*0:10*

Cblbersetavvalben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, zur 0731123392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, e 0731/24180
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30,7900 Ulm, tai 0731124688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13,7903 Laichingen 3, **cr** 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, **BLZ** 630 913 00

Mannschaftsergebnisse

BEZIRKSKLASSE NORD **7. Runde**

Neu Ulm I - Langenau 115:3: Nuber-Lachmayer 1:0; Sokol-Gerstberger 1½; Rudolf-Wagner 0:1; Marbach-Geutner ½; Dantz-Roßmaith ½; Hefele-Junginger ½; Marion-A.Wutzke 1:0; Frimmel-Erbs 1:0

Ehimgen - Riedlingen 3,5:4,5: R.Beck-Munding 0:1; Saum-Warzecha 0:1; Schneider-Herz 0:1; Heilig-Haberbosch 1/2; Dorer-Henssler ½; Riegel-Rothmund 1:0; Hirschle-Schneider 1:0; B.Beck-Damjanovic 1/2

Biberach II - Post Ulm IV 5,5:2,5: Butscher-Sauter 1:0; Scherer-Baur 1:0; Sander-Stürmer 1:0; Fischer-Strobel 1:0; Köhler-George 1/2; Winter-Frey 0:1; Rybka-Werner 1:0; Blaha-Strohm 0:1

WD Ulm II - Vöhringen II 5,5:2,5: Not-Friede 0:1; Kleinwort-Kreis' ½; Lederle-S.Mayer ½; Thaler-Görmiller ½; Heinrich-W.Schlecker 1:0; Ufschlag-Jekel 1:0; Weichert-G.Schlecker 1:0; Mahling-Natali 1:0

Tabelle nach 7 Runden:

I. Neu Ulm 1	*35,0*	*14:0*	*6. Biberach 2*	*22,5*	*5: 7*
2. Vöhringen 2	*28,0*	*8:6*	*7. Ehingen 1*	*25,5*	*4: 8*
3. Langenau 2	*26,0*	*7:5*	*8. Jedesheim 1*	*19,5*	*4.. 8*
4. Riedfingen 1	*24,5*	*7:5*	*9. Post SV Ulm 4*	*19,0*	*2:10*
5. WD Ulm 2	*23,5*	*5:7*			

Neu Ulm 1 steht schon nach 7 Runden als Aufsteiger in die Landesliga fest! Herzlichen Glückwunsch !

Josef Hecht

BEZIRKSKLASSE Süd **5. Runde, 28.1.90**

Saulgau I - Ravensburg II 5:3; Markdorf III - Weingarten I 5:3; Wangen I - Weiler I 4,5:3,5; Tettnang I - Friedrichshafen II 2:6

Tabelle nach 5 Runden:

1. Wangen 1	*22,5*	*9:1*	*5. Weiler 1*	*21,5*	*4 6*
2. Saulgau 1	*22,5*	*7:3*	*6. Weingarten 1*	*17,0*	*4:6*
3. Markdorf 3	*22,5*	*6:4*	*7. Ravensburg 2*	*17,5*	*2:8*
4. Friedrichshafen 2	*21,0*	*6:4*	*8. Tettnang 1*	*15,5*	*2 8*

Nord

KREISKLASSE **5. Runde, 21.1.90**

Neu Ulm III - Wiblingen I 4:4; Laichingen I - Blaustein II 4:4; **WD Ulm III** - Laupheim II 4:4; Neu Ulm II - Obersulmetingen I 5:3

Tabelle nach 5 Runden:

1. Laupheim 2	*26,5*	*9:1*	*5. Neu-Ulm 2*	*18,5*	*4:6*
2. WD Ulm 3	*25,5*	*8:2*	*6 Blaustein 2*	*17,0*	*3:7*
3. Laichingen 1	*23,5*	*7:3*	*7. Wiblingen 1*	*16,0*	*2:8*
4. Neu-Ulm 3	*21,0*	*7:3*	*8. Obersulmetingen*	*12,0*	*0:10*

A-KLASSE Nord **5. Runde, 4.2.90**

Berghülen - Jedesheim II 5:3; Weiße Dame Ulm IV- Seissen 5:3; Post Ulm V - Biberach III 4:4; Obersulmetingen II - Steinhausen 5:3

Tabelle nach 5 Runden.

1.Berghülen	*22,5*	*8:2*	*5. Weiße Dame 4*	*20,5*	*4:6*
2. Biberach 3	*22,5*	*7:3*	*6. Steinhausen*	*19,5*	*4:6*
3. Post SV Ulm 5	*20,5*	*7:3*	*7. Seissen*	*18,0*	*2:8*
4. Jedesheim 2	*20,5*	*6:4*	*8. Obersulmetingen 2*	*16,0*	*2:8*

B-KLASSE Nord **5. Runde, 28.1.90**

Post Ulm VI - Riedlingen II 3:5; Vöhringen III - Laichingen II 6:2; Langenau III - Ehingen II 4:4; spielfrei Jedesheim 3

Tabelle nach 5 Runden:

I. Riedfingen 2	*24,0*	*8:2*	*5. Vöhringen 3*	*13,0*	*2:6*
2. Langenau 3	*23,5*	*8:2*	*6. Jedesheim 3*	*10,0*	*2:6*
3. Post Ulm 6	*20,0*	*5:3*	*7. Ehingen 2*	*13,0*	*1:7*
4. Laichingen 2	*17,5*	*4:4*			

C-KLASSE Nord **4. Runde, 21.1.90**

Berghülen II - Wiblingen II 3:5; Seißen II - Jedesheim IV 3:5; Ertingen - Reute 2,5:5,5

Tabelle nach 4 Runden:

1. Reute	*22,5*	*8:0*	*4. Wiblingen 2*	*16,0*	*4:4*
2. Seißen 2	*17,0*	*5:3*	*5. Jedesheim 4*	*11,5*	*2:6*
3. Ertingen	*16,5*	*4:4*	*6. Berghülen 2*	*11,5*	*1:7*

Süd

KREISKLASSE **5. Runde, 21.1.90**

Kehlen - Kisslegg II 4:4; Aulendorf - Leutkirch I 4:4; Weingarten II - Schussenried I 4,5:3,5; spielfrei Mengen 2

Tabelle nach 5 Runden:

1. Mengen 2	*20,0*	*8:0*	*5. Schussenried 1*	*18,0*	*3:7*
2. Kehlen	*23,5*	*8:2*	*6. Weingarten 2*	*10,0*	*2:6*
3. Kisslegg 2	*17,5*	*5:3*	*7. Leutkirch*	*12,5*	*1:7*
4. Aulendorf	*18,5*	*3:5*			

A-KLASSE Süd **5. Runde, 4.2.90**

Polet RV - Markdorf IV 1,5:6,5; Leutkirch II - Tettnang II 4:4; Ravensburg III - Lindau 3:5; spielfrei Friedrichshafen 3

Tabelle nach 5 Runden:

1. Lindau	*21,0*	*7:1*	*5. Tettnang 2*	*17,0*	*4:4*
2. Markdorf 4	*2045*	*6:2*	*6. Polet Ravensburg*	*10,0*	*2:6*
3, Freidrichshafen 3	*18,50*	*5:3*	*7. Leutkirch 2*	*13,0*	*1:9*
4. Ravensburg 3	*19,0*	*5:5*			

B-KLASSE Süd **5. Runde, 28.1.90**

Grünkraut - Wetzisreute I 1:7; Lindenberg II- Weingarten III 7:1; Kehlen II - Wangen II 4,5:3,5; Immenstaad - Saulgau II 6:2

Tabelle nach 5 Runden:

1. Lindenberg 2	*30,5*	*8:2*	*5. Grünkraut*	*18,0*	*4:6*
2. Kehlen 2	*24,0*	*8:2*	*6. Wangen 2*	*16,5*	*2:8*
3. Wetzisreute 1	*23:0*	*8:2*	*7. Weingarten 3*	*14,0*	*2:8*
4. Immenstaad	*23,5*	*6:4*	*8. Saulgau 2*	*10,5*	*2:8*

C-KLASSE **5. Runde**

Schussenried II - Ravensburg IV 4,5:3,5; Weiler II Wetzisreute II 6:2; Markdorf V - Ravensburg V 8:0; spielfrei Markdorf 5

Tabelle nach 5 Runden:

I. Mengen 3	*22,0*	*7:1*	*5. Ravensburg 4*	*16,5*	*3:5*
2. Markdorf 5	*21,5*	*6:2*	*6. Wetzisreute 2*	*12,5*	*3:5*
3, Weiler 2	*21,0*	*6:2*	*7. Ravensburg 5*	*5,0*	*0:10*
4. Schussenried 2	*20,5*	*5:5*			

ILesexibrief

Die württembergischen Schachspieler freuen sich über den Gewinn der Deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften. Auch das Lob des Nationalen DSJ-Spielleiters für die gelungene Ausrichtung in der Stuttgarter Jugendherberge nahmen wir gerne zur Kenntnis. Die Anprangerung Stuttgarter Unternehmer, insbesondere des "bekannten Automobil- und Rüstungskonzerns", können wir aber nicht gutheißen. Nachsicht können wir nur üben, weil den Initiatoren dieses Ausrutschers offensichtlich nachstehende Informationen nicht zur Verfügung standen.

Die bisher größte Deutsche Schachveranstaltung mit Tausenden von Teilnehmern und Zuschauern "Schach am laufenden Band - Bundesligaspieler gegen Gartenschaubesucher" auf dem Bundesgartenschaugelände des Stuttgarter Schloßgartens im Jahre 1977 war ein Meilenstein für die öffentlichkeitsarbeit im Schachsport. Nicht nur die Presse, sondern auch Rundfunk und Fernsehen zeigten ein vorher nicht vorstellbares Interesse. Der Erfolg kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Stuttgarter Banken und Firmen wurden als Sponsoren gewonnen. Die Austragung einer Schachweltmeisterschaft im Cannstatter Kursaal mit der Firma Daimler-Benz als Sponsor zeichnete sich ab.

Nach der Heimreise des amtierenden Weltmeisters Anatol Karpow mit einer Stuttgarter Nobelkarosse wurden wir jäh aus unseren realisierbaren Träumen gerissen. Die von der Firma Daimler-Benz gesponsorte Handicap-Veranstaltung wurde von einem namhaften Schachschriftsteller mit den dicken Lettern "Karpow unter einem ungünstigen Stern" in der größten Stuttgarter Tageszeitung überschrieben. Welcher Stern gemeint war, konnte sich jeder selbst ausdenken. Für die Firma Daimler Benz war die Sache jedenfalls klar. Auch die Zeitschrift Quick, damals Sponsor des DSB, stoppte die Geldquelle. Der Gewinn anderer Sponsoren war für den DSB äußerst schwierig.

Wer soll nun an den Pranger gestellt werden? Etwa die damals höchst aufgeschlossene und leistungsbereite Firma Daimler-Benz oder andere Firmen, die sich selbstverständlich solidarisch erklärten ?

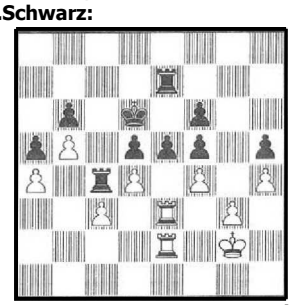
Erich Beck
Schulungsleiter der Schachkreisjugend Stgt Mitte

Partilezi

Oberliga 4.Runde, 17.12.1989:

P.Bauer (Sindelfingen 2)- Dr.Birke (SSF 79 2), Brett 1

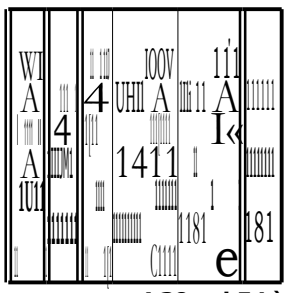
Stellung vor dem 49. Zug v.Schwarz:



49..... exd4 50.2 xe7 dxc3 51.2 2e6+ c5 52.2 xf6 c2 53.2e1 c1W ?? **54.2xcl xc1 55. 2 c6+ b4 56. 2 xc1 und Weiß gewann.**

Kopp (Sindelfingen 2) - R.Gabriel (SSF 79 2) 5. Brett
Sizilianisch B40

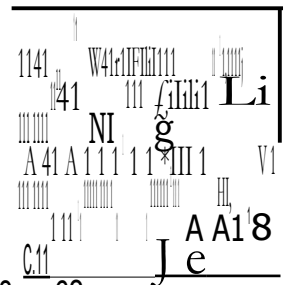
1.e4 c5 2. V3 e6 3.d4 a6 4..1d3 b5 5.c3 4".b7 6.0-0 d6 7.2 e1 8.z bd2 f6 9.e5 dxe5 10.,*•)xe5 cxd4 11.!e4 dxc3 12.Wf3 j,d5 134g5 0-0 14..7xf6+ Ixf6 15.V"h3 g6 16..ikxf6 Qxf6 17.bxc3 d8 18.a4 ',)c6 19. ehg4 9/xc3 20. h6+ si,?g7 21. =' xf7 lxg2 22.Wxh6 c42xf7 23.9ixh7+ j;2f8 24. txg6 a7 25.eh6+ 9/g7 26.ef4+ sg?g8 27. 2 a3 d4 28345 ke4



29.2 xe4 xe4 30.axb5 L`.e7 31. 2 g3 4jxg6 32. 9"d8+ 4?h7+

Sauermann(SSF 79 2) - Carstens (Sindelfingen 2), Brett 4

Stellung vor dem 18. Zug von Schwarz



18..ec6? 19.9 h4 h520. e4 g7 21.746 .xf6 22.exf6+ <;th7 23.9g5 1:0

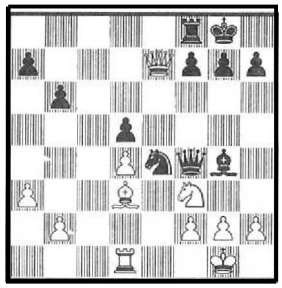
Bantel (Kornwestheim 1) - Dr. Lörcher (Post Ulm 2) 3. Brett
Damengambit D45

1.d4 zhf6 2. f3 e6 3.c4 d5 4.)c3 c6 5.e3 Ad6 6. ,.d3 dxc4 7..1xc4 jAbd7 8.0-0 0-0 9.ec2 e5 10.2fd1 ea7 11.e4 b5 12Ji.d3 b4 13.7e2 Ä b7 144tg3 g6 15..Q.O5 tlfe8 16.2 e1

16...exd4 17.e5 exe5 **18. xe5 t7\xe5 19.2e4 ,%xd3 20.,!hxf6+ 9ixf6 21. Uzes+ 1:0**

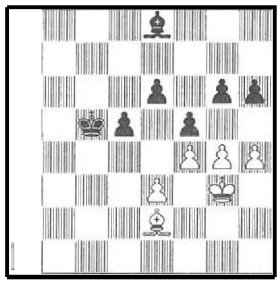
Bendel (Post Ulm 2) - Gaus (Kornwestheim 1) Brett 8
Französisch CO1

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.c4 · f6 54tf3`kb4+ 64hc3 0-0 7. g5 c6 8.cxd5 cxd5 9. e2 Ae6 10.0-0 bd7 11.9(b3 VA6 124a4 Wia5 13.a3 d6 144d2 ec7 15.2 ac1 9q128 16.21d1 .)e4 17.tb4 b6 18.1b5 Ixb4 19.9ixb4 9d4 204hc3 thdf6 21.4\xe4 4xe4 22. tiee7 fc8 23.2 xc8 xc8 24.4,d3 Ag4 25.9Y137 2 d8 26.9'e7 218



27.eh4 ? g5 28.9'116 ._&xf3 29.gxf3 exf3 0:1

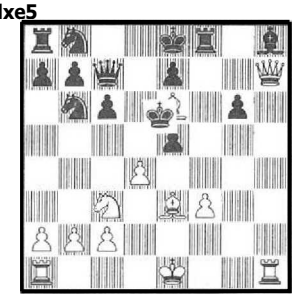
Trotzki (Post Ulm 2) - Winkler (Kornwestheim) 6. Brett
Stellung nach dem 42. Zug von Weiß:



43... b5? 44. kxb5 sxb5 45.h5 ! gxh5 46.g5 1:0

Längl (Markdorf) - Zinic (Schmiden) Brett 3
Pirc-Ufimzew-Vert. B09

1.d4 f6 2.. c3 g6 3.e4 d6 4.f4 Ag7 5. :M3 0-0 6.e5 2fd77.h4)b6 8.h5 g4 9.hxg6 hxg6 10. Ä,e3 c6 11.e:12 16 12.ef2 fxe5 13.*114 xf3 14.gxf3 917 15.fxe5 eVe8 16.eh7 :a8 17. h3 *c7 18. e6 dxe5



19.trxh8 exd4 20.gYxf8 *, xf8 21.2 h8+ 4?g7 22. 4 **xd4+ 1:0**

Sonja Schröder (Markdorf) - Welker (Schmiden) Brett 7

Stellung nach 43 Zügen:

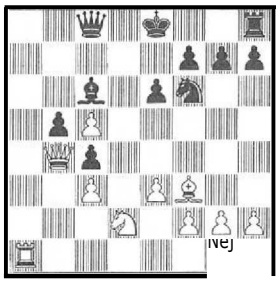
44.15 gxf545.1xh5 f646.exf6 jxf7 47.4,13 ue6+ 48. M2 e8 49.2 cl b8 50.st9f4 eb6+ **514g2 -,Z?f8 52.2 e1 ,1e6 53.2 xe6 xe6 54.*xb8+ d9f7 55.Qh8 'ee3 und 1:0**

Held (Schw.Gmünd) - Mann (Marbach) Brett 1
Stellung vor dem 11. Zug von Weiß

cxb5 12.19xb7 b6 13.1' c7 td7 14.d5 e7 15.clxe6 fxe6 16.a3 g5+ 17.*b1 9"e7 18.14 4_f619.4,xb5 0-020.1d6 Wf7 21. ,xf8 'hxf8 22.Qxf7+ xf7 Weiß überschritt im 35.Zug die Zeit.

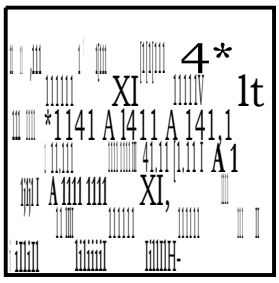
Escher (Marbach) - Zeller (Schw.Gmünd) Brett 2
Damengambit D39

1.d4 .>:)f6 2.c4 e6 3. .f3 d5 _kb4 dxc4 6.e3 b5 7..e2 · b7 8.0-0 a6 9.a4 Ixc3 10.bxc3 =:2)bd7 11.1W:11 Ie4 12.9e4 c6 13Ad2 c5 14.dxc5 _kc6 15.axb5 axb5 16.f3 xa1 17.2 xa1 92c8 18.2_4 xf6 z' xf6



19.j2)xc4 **0-020.22\ d6 9(d721..1 xc6 9'xc6 22.exb5** ed5 **23.9 c4 9 xc4 24.::)xc4 h5 25.** c16 '"; **e8 26.2 a8 • 27.2a7 b8 28.g3 5b5 29. 2 d7 -7)tc3 30.c6 1:0**

Bei einer Simultanveranstaltung von Viktor Kortschnoi am 25. November 89 in Ulm entstand nach dem 44. Zug von Weiß die untenstehende Stellung. Unser Leser Hans Peter Dietrich aus Burgrieden schreibt hierzu Folgendes: "In dieser Stellung steht Schwarz m.E. auf Gewinn. Ich überlegte mir gerade den naheliegenden Zug 44... 2 f2, der die Partie zu meinen Gunsten entschieden hätte, da kam hinter mir der lautstarke Kommentar, dieser Zug sei schlecht, da 45. ')d2 alles abwehre und mich in Not bringen würde. Aber 44..9e2 sei der ganz klare Gewinnzug."



"Da in diesem Moment Kortschnoi sich schon wieder näherte, zog ich **44...9e2, da auch mir auf den ersten Blick der Zug gefiel. Schnell mußte ich aber erkennen, daß nach 45.9xe2, xe2 46.2 d3 alles vorüber war.**

Mein erster Gedanke 44... f2 (droht 4'hf3+) aber hätte wohl den

Sie$_g$ $_g$ebracht, wie die fol$_g$enden Analysen zei$_g$en:"

45. d2 ? xd2 46.2 xd2 n)xci2 47.exe2 ?? Jhf3+ usw.

45. h2 !M3+ 46.*h1 $_g$3+ 47. xg3 xh2++

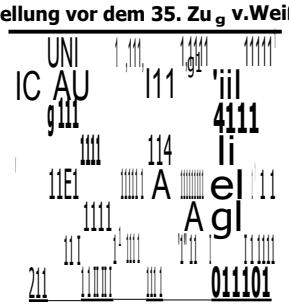
45.*xf2 thx12 46.*x12 exb3 47. Ae3 c4 usw.

45. n h3 xh3+ 46.*xh3 *e2

Oberliga 5.Runde, 21.1.1990:

Bräunlin (Schw.Gmünd) - Sauermann(SSF 79 2), Brett 4

Stellung vor dem 35. Zu$_g$ v.Weiß:

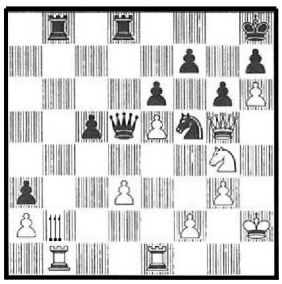


35. c8?? g4 36. ,,$_g$2 Wh4 0:1

Mann (Marbach 1)- Knödler (Markdorf 1) 1. Brett

A08

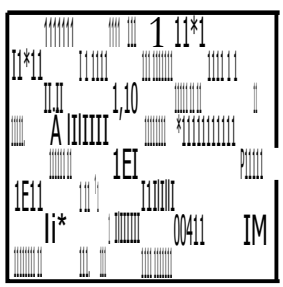
1.$_g$3 =7)16 2. $_g$2 c5 3. :h13 ,: c6 4.0-d5 5.d3 e6 6. ;I] bd2 e7 7.e4 0-0 8. Ze1 b5 9.e5 j:;)d7 10..711 a5 11.h4 b4 12.h5 ka6 13.h6 $_g$6 14.-1h2 a4 15.7g4 fZ)d4 \Ub6 17.c4 bxc3 e.p. 18.bxc3** eb2 **20. 21.c4 f da 22..:7s5 d4 23.*13 24.cxd5 b7 25. :Ihe4 4.xd5 26.ef4 *h8 27.Z$_g$5 Zab8 28. ab1 a3 29.:71e16 Äxg2 30..xd7 *xd7 31.*x$_g$2 *d5+ 32.*h2



32.... b2 ? 33. Z xb2 axb2 34.*46+ *g8 35..e3 ! 2xh6 36.? xd5 7 $_g$4+ 37.*$_g$2 xf6 38.. xf6+ *g7 39.Z b1 xd3 40. Zyb2 h5 41. Zc2 a3 1:0

Schleske (Marbach 1) - Sonja Schröder(Markdorf 1), Brett 7

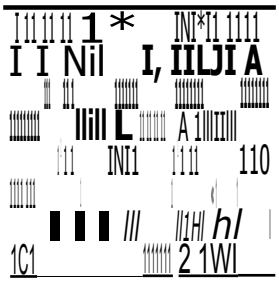
1.a3 $_g$6 2.:7c3 c5 3.e4 kg7 4.d3 •)c6 5.f4 d6 6. 7f3 e6 7. e2 7se7 8.0-0 0-0 9.*e1 b6 10.,1d1 11. cxd4 12. f3 1b7 13. e,d2 b5 14.g4 *d7 15.15 exf5 16.exf5 .1x13 17.2 xf3 $_g$x15 18.gxf5 :)x15 19412 :he3 20..xe3 dxe3 21. xe3 kxb2 22. Z g3+ *h8 23.d4 15 24. Z b1 14 25.Axf4 105 26. Z11 Zae8



27.1e5+ ?? Lxe5 28.dxe5 sk,d4 !! 0:1

M.Holzhäuer (Schmiden 1) - Dr. Lan$_g$ (Kornwestheim 1) Brett 1 Spanisch C65

1.e4 e5 2. A3 l'Ac6 3. b5 .jf6 4.0-0 c5 5. '")te5.-)xe5 6.d4 a6 7..ka4 l xe4 8.*e2 e7 9.*xe4 ,'h$_g$6 10.14 0-0 11.15 d5 12 *id3 *t7)h4*

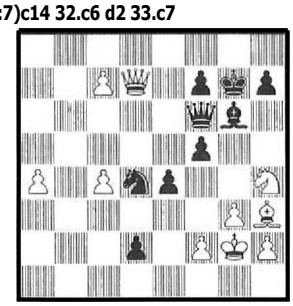


13.$_g$3 c5 14.dxc5 k.xc5+ 15..:Äh1 *a5 16.Äb3 xf5 17.d2 ZI35 18.*xb5 axb5 19.c3 71c16 20.. xd5 .4.h3 21. r. fe1 7.;')c4 ad8 23.zM4 24. Äxc4 :4.c6+ $_g$2 bxc4 26.h4 ,:02 27. Z e5f6 28. Z e7 29.*$_g$1 fe8 30. a e3 xe3 31Axe3 xh4 32.2A5 $_g$k$_g$5 33.7e7+ *17 34..xc6 bxc6 35.a4 e3+ 36.*f 1 g5 37.a5 f5 38. a4 14 39.*e2 $_g$4 40. xc4 g3 41.*13 $_g$80:1

Dörflin$_g$er (Post Ulm 2) - Messner-(Sindelfingen 2), Brett 3

Caro-Kann B16

1.e4 c6 2.d4 d5 3.27A2 dxe4 4. 7) x e 4 .7)16 5.-:7 **x16+ gxf6 6.c3 4:15 7.:M3 e6 8.g3 .7)d7 9.k$_g$2** Äg7 **10.0-0 b6 11.2hh4 .Z.g6 12.a4a513.b3 0-014.c415 15.Za2 _ ,.xd4 16.Z d2 c5 17.Aa3 f6 18.** Lxd4 **cxd4 xf8 xf8 20.*d2 e5 21.Z xa5 e4 22.*d2 c8 23.Z14 24..1h3 c5 25. Z c1 J,)e5 26.b4 d3 27.*b8+ *g7 28.bxc5 ..7.)xc1 29.*xb7 d3 30.*d7 7e2+ 31. *$_g$2 J:7)c14 32.c6 d2 33.c7**



In beiderseiti$_g$er hoher Zeitnot $_g$ing es weiter mit:

33... f4 34.$_g$xf4 dt* 35.c8* *xh4 36.Zd6 *xf2+ (einfacher *13+) 37.*xf2 *e2+ 38.4$_4$3 Uf3+ 39.*h4 '24 f 2+ 40.*g4 h5+ 41.*$_g$5 7t3++ 0:1

Ende des redaktionellen Teils

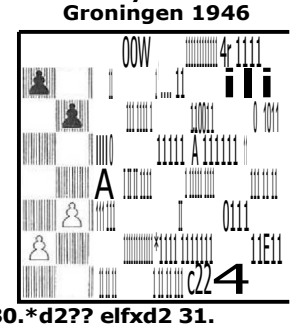
C. Mann/Rhld.-Pfalz - R. Appel/Württ. Br. 14. Runde

1.e4 2,f6 2. c3 d5 3.ed Qjd5 4.jc4 thb6 5.1b3 a5 6.a3 2c6 74,f3 g6 8.0-0 Ag7 9.d3 0-0 10.434 a4 11..aa2 1:(a5 12.tyd2 Uh5 13.11ab1 h6 14._ag3 *.h7 15. fe1 _e_g4 16.1VM ,af3 17.Uld3 e5 18.salci1 15 19.13 e4 20.14 e3 21.*f3 i244 22. el/b7 t'Ac2 23.1/ e2 thd4 24.2e3 g5 25,245 tAd5 26.*d5 '&146 274h1 gf4 28..04 41/h4 29.1:h3 eff430.17h5)älff2 31. e:17 b8 32.e6 f8 33.2 h3 ide2 34..117 14 35.id5 13 36.1e4 *g8 37.gf3 thf3 38.ed5 aufgegeben 1:0

Walter HaasNillingen

Endspielhainiris durch ausgewählte Partien

O'Kelly - Denker Groningen 1946

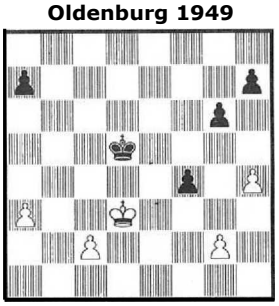


30.*d2?? elfxd2 31. e4! 32.*12 a5 33.*e2 *17 34.h3 ,4e6 35.94 g6 36.gx15 gx15 37. b1 _s1134 38Ad2 g5 39. 7f1 h4! 40.)c12 • d6 Die Unterlegenheit des Springers gegenüber dem Läufer zeigt sich bereits deutlich.

41..7f1 *e5 .kc5 43.4.,d2 f4 44.hg4+ *15 45.*e2 fxe3 46.7%xe3+ *14 47.711 .kb2 49.,711 4.c1 50. *12 4..a3 51.*e2 ..c5 52. .'hd2 d4 53..lhf1 1g1 54.7)ci2 .Z,c5 554)11 e3! 56.a3 ₂ .xa3 57.•:xe3 -„Z$_g$3 58.•.: 15+ s.t xh3 594134 ,c1 60.2c16 .4$_g$5 61.=hf5 62.he3 *h2 64.*$_g$4 *$_g$2 654)14+ *11 66Ad5 *e1 0 : 1. Der schwarze König erobert nun die Bauern b3 und c4.

Merke: Der Damentausch ist unbedingt zu vermeiden, wenn die verbleibende Fi$_g$ur (Sprin$_g$er oder Läufer) im Endspiel der Fi$_g$ur des Ge$_g$ners unterle$_g$en ist.

Unzicker - Heinicke Oldenburg 1949

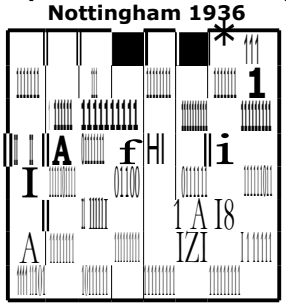


33. a5?? Gewonnen hätte der Zug 33. a6!

34.a4 h6 35.c3 $_g$5 36.hx$_g$5 hxg5 37.c4+ Remis.

Merke: In den meisten reinen Bauernendspielen geht es darum, den Gegner in Zugzwang zu bringen. Man muß deshalb den Ge$_g$ner vorher austempieren.

Capablanca - Reshewsky Nottingham 1936



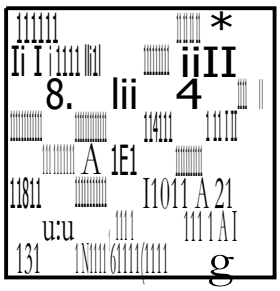
39./b4 axb3 40.axb3 b7 41.g4 *$_g$7 424e2 *g6 43.*d3 h5 44.gxh5+ *xh5 45.*d4 *h4 46. xd5 *$_g$3 47.14 g4 48.15 Ac8 49.1.7e5 Ad7 **50.e4 e_e8 51.*d4 *13 52.e5 $_g$3 53. Zhe3 *14** Oder 53.-.4 d7 54.e6 .5c8 55.e7 d7 56.f6 e8 57.4f5 g2 58Ah4+ 59.J.)xg2+ 42f5 6O.-e3+ 61. :M5+ und gewinnt. Hier versäumte Reshewsky das Remis mit 53.- i07!! 54.e6 Ag8 55.e7 (b4, M4!) kf7 56.16 22f4!

54.e6 g2 55.,xg2+ <4,1(15 56.445 *·g4 57. e3+ f4 58.*d4 1 : 0.

Merke: In der Diagrammstellung hat Weiß die größere Gewinnchance durch die bessere Bauernstellun$_g$, den zentralisierten Köni$_g$ und den Sprin$_g$er, der beide Felderfarben beherrscht.

Walter HaasNill in $_g$en

Ti. s fürs Mittelspiel



In der Partie

Botwinnik - P. Keres Moskau 1948

hätte 13.- !_ae6 folgen sollen, um l 4.d5 vorzulocken nebst 14.- ::;,c8 und f5)bd7 - T!)c5.

Es folgte jedoch 13.- ed4?

14.e4! Hiermit nimmt Weiß das Spiel völlig in die Hand. Die Kraft dieses Zuges besteht darin, daß Weiß sich die Möglichkeit Wd4: vorbehält und a4 ausgeschaltet ist. Außerdem verhindert der Textzug d6-d5. Bei der Antwort 14.- ed4: wäre der Zug 14.-d5 sehr stark gewesen.

14.- ,ke6 15.2 c1 e7 Besser war l 5.- 2 c8 16.Wd4: 4ja417. a1 und nun

a) 17.- Vb6 18.1e6: 19.1f6: Af6: 20. ch5 oder

b) l 7.- zhc518.e5 in beiden Fällen mit Vorteil für Weiß.

16.Wd4: Da nun die Antwort ?ha4 nicht mehr gefährlich ist für Weiß, wird der Bauer auf die einfachste Art geschlagen.

16.- *c7? Ein ernsthafter Fehler. Besser war 16.-)2 c8 17. Zfd1 Wc7 18.Wc16: Wd6: 19.2d6: r(ec7 mit Angriff auf den c-Bauern.

17.c5! Öffnet alle Linien und bringt eine weitere Figur in den Angriff.

17.- dc5: 18. ac5:*14 Auf Wd8 folgt 19.We3 mit schnellem Schluß.

19..ac1 *b819.- d720.ed4 Wb8 21 4,b5 und Schwarz hat keine gute Verteidigung mehr.

20.1 g5 4ijbd7 (Zhe8, 21.:7915 und gewinnt.)

21. Z $_g$7:+! *g7: 22.,!Ci5+ *$_g$6 Auch nach 22.- r.Zf8 23.V6: 24.9f6: ist es aus.

23.*e3 1: 0 Es folgt matt auf g5 oder **h6.**

Merke: 1) Eine Bauernspannung im Zentrum sollte meistens möglichst lange bestehen bleiben.

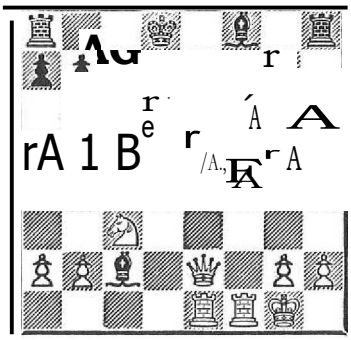
2) Ist erst einmal ein Raumvorteil vorhanden, so ist dieser durch die Öffnung weiterer Angriffslinien auszubauen.

Immer Lettisch...

Weiß: David Bronstein - Schwarz: Vladas Mikenas

Rostov, UdSSR, 1941.

1. e4 e• 2. Sf3 f5 (Natürlich! - Vladas Mikenas, wie sein Name (Vorname) andeutet, ist ja auch von der baltischen Küste - und dies, um nur den David, der erst 17 Jahre alt war, in Verlegenheit zu bringen) 3. Se5: Df6 4. d4 d6 5. Sc4 fe4: 6. Le2 Se6 7. d5 Se5 8. 0-0 Sc4: 9: Lc4: Dg6 (Trotzdem Mikenas sozusagen auf seinem Gebiet zu Hause war, kann man von einem mächtigen Vorsprung des Weissen sprechen. Obwohl Bronstein zu jener Zeit noch ein junger Bengel war, ließ er sich nicht so leicht einschüchtern.) 10. Lb5+ (Der weiße Läufer fühlte sich auf c4, wo er nur ein halber Läufer darstellte, eher übel. Auch zwingt Bronstein jetzt den Schwarzen, sich zu entscheiden, entweder mit dem schwarzen König zufuß zu rochieren oder er „deckt" mit dem Damenläufer - und dann bestünde keine - und eben „leichte" - Gefahr mehr, derselbe Läufer käme auf h3 - um sich dort ein bißchen wichtig zu machen...) 10.- Kd8 (Also, der Balte optiert fürs erste! Hm, hm, hm. Mein Gott, mein Gott! Hier könnte man schon, beinahe, das Gras wachsen hören. Kaum Züge, und das und was? Schwarz hat just seine Dame im Spiel. Und was den schwarzen König anbelangt, begab er sich - und ganz von alleine - auf den Knochentransportweg) 11. Lf4 h5 (Teuflisch! Vladas verzichtet nicht auf seinen Urplan. .-Lh3, eventuell auch .- h4 usw. Und dies, um den Bronstein ordentlich zu bestrafen für seine „frühe" Rochade) 12. f3 (Man sieht, der Bronstein war damals noch sehr jung und maß offenen Linien noch eine gewisse Wichtigkeit zu) 12.- Lf5 (Nanu, also kein Matt mehr?) 13. Sc3 ef3: (Gewinnt einen Bauern) 14. Df3: Lc2: (14.- Sf6, die Entwicklung fortsetzend, war besser; aber mit so einem jungen Burschen kann man sich alles erlauben - so wenigstens glaubte Mikenas, der damals schon Internationaler Mister war) 15. Lg5+ Sf6 (Klar, nicht 15.- Le7...) 16. Tael (Himmel!...) 16.- c6 (16.- Dg5: 17. Df6:+) 17. Lf6:+ Df6: 18. De2 (Nun herrscht auf dem Brett ein dermaßen Durcheinander, daß man sich gezwungen sieht, ein Diagramm hier hinzustellen:)



Stellung nach 18. De2

(Nun sieht sich der Schwarze vor drei (riesengroßen) Drohungen. Er hat mit einem Schlag - drei Fliegen zu töten! Hm, wenn ich sage „Fliegen", dann ist das aber sehr milde ausgedrückt. Wird er es beweisen?) 18.- Dd4+ (Dieses Schach kommt wie gewünscht. Na, und? Da bleiben immer noch die beiden anderen Fliegen!) 19. Khl Lg6 (So so. Nun wären alle Schafe im Trockenen - man braucht nur den Bronstein zu fragen.- Die Antwort: „Schnöde übertrieben!" sagte er (in russisch) 20. Tf8:+ (Nun, dies hätte auch schon ein mittelmässiger Klubspieler sehen können; und es fällt mir nicht ein, zu diesem Zug ein Ausrufezeichen hinzustellen. Also weiter: 20.- Kc7 (Na, hier hätte schon der „erfahrene" IM Mikenas die Partie einkapseln können... Aber wenn man gegen einen „undfahrenen" Burschen spielt, hm...) 21. Lc6: (Was? David gibt - und von vornherein -das Stück zurück? Na, sicherlich spielte er auch ein bißchen für die Galerie...) 21.- bc6: (Ja, jetzt sehe ich es auch - 21.- T (ein jeglicher Turm) f8:, dann 22. Dd7+ Kb6 23. Db7+ und Matt im nächsten. Gut, und jetzt? 22. Sb5+ (Akrobatisches Schachspiel! - Ich sagte es ja, der David spielte für die Galerie. („Small wonder"!...), ha, ha!) 22.- cb5: 23. DI2 5: (Droht zweifaches Matt, im Zuge) 23.- Te8 (Der Rettungszug! - Rettungszug? Nicht beim David!) 24. Te7+ (Ah? Und keine Angst für da unten?) 24.- Te7: (Und jetzt- - Jetzt? 0, ganz einfach - und genau so einfach wie Nudeln in Hühnerbrühe) 25. Dc6 Matt.

Ich habe David Bronstein in Paris - vor ungefähr 10 Jahren - kennengelernt, er gab just eine Simultan in der „Maison des Echecs" - auch während der Nizza-Olympiade in 1972. Er ist sonst ein guter Junge, spricht aber nicht viel (er darf es auch nicht...). Aber eben, als 17jähriger Junge, vermochte er schon keinen Spaß zu verstehen...

D. G. von Paris.

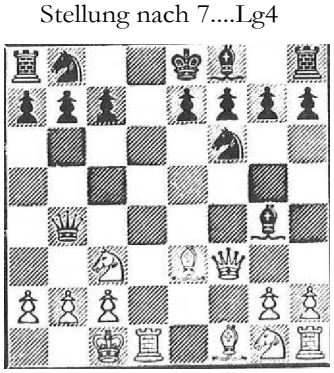
Seine eigenen „Medidationen" übers Blackmar-Diemer-Gambit:

Seit einigen Monaten - oder Jahren vielleicht schon! - tun wir in der „Rochade", so eine Polemik der Staatsmänner des Blackmar-Diemer-Gambits, mit anhören. Und: „Ich beweis dir, daß.." - „Ich stelle aber fest, daß..."- „Na, mir würdest du aber keinen Bären am Hals anhängen!" - „Du würdest mir aber auch nicht die Zähne verreden!" - Und noch solch ähnliche Prosa, vergessend bloß, daß dies alles sei nur Schreibtischmeditationen, alles Hättisch-Wättisch. Nie würden solche (halb)wilden Varianten in der Praxis vorkommen - oder, es muß schon „auf Bestellung" sein... - „Thernapartien", was!... (In einer „Themapartie" kann man sehr leicht die Kugel ins Rollen kommen lassen...). Nun gut. Auch ich habe mir einige „Diskussions-Platten" derselben, Blackmar-Diemer-Gambit-Staatsmännern, mit „angesehen", und, als „praktischer" - und „alltäglicher" Blackmar-Diemer-Gambit-Spieler, glaube ich, ich hätte das Recht, da, zu dieser Flammen- und Rauch-Polemik, ein Wort - und vielleicht zwei sogar - mitzusprechen - umsomehr, daß ich, sicherlich - und seit 1962 - zehn- bis fünfzehntausend Blackmar-Diemer-Gambits schon spielte. Natürlich, will ich über dieses Gambit nur auf meine „Facon" sprechen, und das beste - wenn's nur der Herr Herausgeber erlaube-- wird sein, den Lesern der „Rochade", paar „lebendige" Blackmar-Diemer-Gambits, auf der Tafel, vorzuhalten. So, hier ist die erste:

Weiß: GEDULT - *Schwarz:* SCHERBAKOFF, *Caissa, Paris. 1962 (Und hier ein paar Worte bzgl. meines Gegners: Scherbakoff, gewesener Meister der Dynamo-Werke ILeningradl, jetzt in Paris lebend, war - und ist es immer noch - der beste und schnellste Blitzspieler Frankreichs, und, ausländische IM - und sogar Großmeister während ihrer Durchfahrt durch Paris - haben es auf ihre Kosten gelernt! lAuf ihre „Kosten", dies könnte man zweimal sagen...1. Also:*

1. d4 d5 2. e4 *(Dies war mein erstes Blackmar-Diemer-Gambit, das ich je gespielt habe. - Und auch habe ich es als ,,Blackmar-Gambit" gespielt. Zu jener Zeit kannte ich noch keinen Diemer - wußte nicht mal, ob so ein Diemer existiere. Es war erst in 1964, daß ich von Diemers Buch Kenntnis genommen habe)* 2.... de4: *(Warum solle sich so ein schneller Blitzspieler genieren? ...)* 3. Sc3 Sf6 4. f3 *(Dieses Gambit in der schärfsten Vorm)* 4.... ef3: *(Selbe Bemerkung wie zum 2. Zug des Schwarzen)* 5. Df3: Dd4: *(Selbe Bemerkung)* 6. Le3 Db4 *(Rückzug und mit Angriff) 7.* 0-0-0 Lg4 *(In der Klemme? Dies wollen wir sehen!*

Stellung nach 7....Lg4



8. Sb5 *(Die Sache ist nämlich diese, daß die Ischwarzel Dame darf den Springer nicht nehmen - 9. Lb5:+ 1Klar, 8. ... Lf3: 9. Sc7 Matt!)* 8. ... Sa6 *(Der natürlichste Zug)* 9. Db7: Tb8 *(Und nun haben wir es - 10. Da6: e5 und der schwarze König macht sich vielleicht durch die Lappen, aber...)* 10. Db8:+ Sb8: 11. Sc7: Matt. *- Nun, dies war mein erstes Blackmar-(Diemer)-Gambit.*

•EUROPA-ROCHADE